



Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.Vi.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314.
Verantwortlich für den **Anzeigenteil**: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de.
Anzeigenannahme: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Fax 06227 5449-1190, Internet: www.knvertrieb.de. Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

www.bruehl-baden.de

Mittwoch, 23. Dezember 2015

53. Jahrgang / Ausgabe 52/53

Das Jahr 2015 aus Sicht der Gemeinde Brühl

Jahresrückblick von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Dezember 2015

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ein Jahr voller Herausforderungen für uns alle geht zu Ende – für Brühl und Rohrhof verlief es wieder zufriedenstellend, auch dank Ihres Einsatzes, den viele von Ihnen in Brühl und Rohrhof geleistet haben. Jede übernommene Aufgabe für andere fördert unsere Gemeinschaft und stärkt unsere Gemeinde. Ganz herzlichen Dank dafür! Das gute Miteinander durfte ich bei zahlreichen Veranstaltungen erleben, bei der Übergabe des sanierten Kinderspielplatzes an der Leibnitzstraße ebenso wie bei unserem Betriebsausflug nach Brühl bei Köln, beim 25-Jahr-Jubiläum unseres Bauhofs, bei vielen Kulturveranstaltungen und den beliebten „Gesundheitsforen“, bei dem gut besuchten, fast schon familiären Neubürgerempfang und bei unserer Auftaktveranstaltung für die Flüchtlingshilfe. Das sind nur einige Beispiele für die in Brühl gelebte, gute Gemeinschaft!

„Neues Wohnen“ in Brühl und Rohrhof

... wurde 2015 und wird in den nächsten Monaten weiter umgesetzt. Inzwischen sind alle elf barrierefreien Wohnungen im Merkelgrund bewohnt, und die Arztpraxis im Erdgeschoss läuft gut, so dass im alten Brühler Ortskern wieder eine wohnungsnaher medizinische Versorgung sichergestellt ist. Dort sind auch die etwa 40 Wohnungen und Häuser „Junges und Betreutes Wohnen“ an der Hauptstraße im Bau. Einige Familien werden nächstes Jahr schon einziehen, die meisten Bewohner dann im Laufe des Jahres 2017. Vielleicht geht es etwas früher bei unseren Gemeindewohnungen in der Rohrhofer Straße 34, das wird das Wetter entscheiden.



Spatenstich Gemeindewohnhaus Rohrhofer Straße 34

Viele Familien sind bereits in dem Neubaugebiet „Bäumelweg“ eingezogen. Auch die beiden Mehrfamilienhäuser auf Gemeindegrund beim Fußballverein in der Brahmstraße sind 2015 bezogen worden. Und der Wohn- und Gewerbepark „Schütte-Lanz“ ist komplett erschlossen und wird schon teilweise bebaut.

Beides hat Behinderungen und Umleitungen verursacht, aber es hat sich gelohnt: Weitere Neubürger und neue Arbeitsplätze werden der „Lohn“ sein. Brühl wächst wieder, ist seit Oktober wieder über 14.000 Einwohner stark, und das ist eine erfreuliche Entwicklung. Wie sich Brühl weiterentwickeln soll, wurde mit Bürgern am „Tag der Städtebauförderung“ ebenso diskutiert wie im Rahmen eines „Gemeindeentwicklungskonzepts“. Dabei zeigte sich in der verhaltenen Beteiligung der Bürger, dass sie wenige Probleme sehen, aber auch dass Verwaltung und Gemeinderat weiterhin Orientierung geben sollten.

Für saubere Energie und Umwelt

... haben wir rund um die Nibelungen- und Normannenstraße und den Wohn- und Gewerbepark Schütte-Lanz mit Hilfe der MVV das Fernwärmenetz erheblich erweitert, übrigens auch nochmals im Promenadeweg in Rohrhof sowie in der Hilda- und Erzbergerstraße in Brühl. Die umweltschonende Fernwärme, die fast wartungsfrei ist und einen Raum im Haus spart, wo vorher Öl, Kohle oder Holz lagerten, wird auch im kommenden Jahr 2016 von der MVV in den Ausbaubereichen bezuschusst. Fernwärme ist auch wieder in dem 2015 erweiterten Zuschussprogramm der Gemeinde Brühl enthalten, auch in Neubauten. 2016 geht es in Brühl Mitte weiter: Insbesondere die gesamte Spraulache wird erschlossen. Darüber hinaus soll im nächsten Jahr ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erarbeitet werden.

Familien- und bildungsfreundliches Brühl

Ein weiterer Anbau wird erweiterte Betreuungsmöglichkeiten von Kindergartenkindern in St. Lioba bringen, und ein Anbau an den Kindergarten Heiligenhag soll zwei Kleinkindgruppen bringen.



Zusammen mit den „Hort“-Kindern und Gemeinderätinnen gibt Bürgermeister Dr. Ralf Göck den neuen, familienfreundlichen Spielplatz Leibnitzstraße frei



Die soziale Komponente für Mehrkindfamilien, die ihren Nachwuchs in Kindergarten und Hort angemeldet haben, brachte Rabatte für die Eltern. Wenn sie etwas größer sind, können sie womöglich in der neuen Sporthalle bei den Wiesenplätzen, die im Januar fertiggestellt wird, trainieren.

Und schwimmen lernen können sie auch künftig im Brühler Hallenbad, dessen Sanierung begann und in mehreren Stufen in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Die Freibadsaison war nach schwierigen Vorjahren erstmals wieder richtig gut. Die Hoffnung auf mehr Sonnenschein war also berechtigt.

Rücklagen deutlich erhöht

Sonnig sieht es auch noch auf dem Rücklagen-Konto der Gemeinde aus. Wir haben in gewissem Umfang Schulden für zinsgünstige Kredite gemacht, aber unsere Rücklagen sind deutlich höher. Die zahlreichen Förderungen durch das Land Baden-Württemberg vom Sanierungsgebiet über die Gemeindegroßhalle bis zu der Wohnungsbauförderung helfen uns bei unseren Aufgaben sehr. Und auch im Bereich unserer Energie-Aktivitäten dürfen wir auf eine Landesförderung unseres Smart-Grid-Projekts hoffen. Hier werden wir auch unsere Gemeindegroßwerke Brühl einbeziehen, deren Gründung nach dem ersten kompletten Betriebsjahr als Erfolg verbucht werden kann, zunächst aufgrund eines positiven Finanzergebnisses, aber auch weil wir nun mehr erfahren über die Bau- und Ausbaumaßnahmen in unserem Stromnetz und Einfluss darauf nehmen können.

Senioren sollen bewegt werden

Unsere Betreuungsaktivitäten und die Koordinierung des „Netzwerks für ältere und kranke Menschen“ haben wir intensiviert. Hierbei helfen uns zahlreiche ehrenamtliche Kräfte, denen ich für ihren hilfsbereiten, zupackenden Einsatz ebenfalls herzlich danke. Beim stimmungsvollen Herbstfest in der Festhalle, beim geselligen Fischessen beim Rohrhofer Fischerfest sowie bei der vorweihnachtlichen Feier wurde abermals deutlich, dass sich die ältere Generation zahlenmäßig vergrößert. Wir entsprechen dieser Situation, indem wir immer mehr barrierefreie Seniorenwohnungen bauen, und wir werden 2016 aus eigenen Mitteln einen Bewegungspark für Jung und Alt im „Wiesengrund“ errichten. Aber auch die wohnungsnahen Lebensmittelversorgung ist wichtig. Deswegen sorgte eine Mehrheit dafür, dass sich der Lidl-Einkaufsmarkt erweitern kann. Es ist uns außerdem ein Anliegen, die wohnungsnahen Versorgung mit Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen nicht nur zu sichern, sondern auch weiterzuentwickeln. Dazu haben wir Ärzte und Praxen in Brühl im Rahmen des Brühler Gesundheitsforums unter www.bruehler-gesundheitsforum.de vernetzt. Die sich daraus ergebenden Veranstaltungen sind stets gut besucht. Die Idee, Fachärzte z.B. im Oberdorf auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei anzusiedeln, gehört mit zu diesem Konzept. Der 2014 neu aufgelegte „Gesundheitswegweiser“ verzeichnet alle Beteiligten mit Adressen und Telefonnummern und kann in allen Praxen und an der Rathauspforte kostenlos abgeholt werden.

Partnerschaften vertieft

Es war erfreulich, dass gerade im Jahr der besonderen Herausforderung für Frankreich durch zwei Terroranschläge der Schüleraustausch mit unserer französischen Partnergemeinde Ormesson-sur-Marne wieder auflebte. Wir hoffen, dass das 2016 so fortgesetzt werden kann, brauchen dazu aber noch Anmeldungen...



Französische und Weixdorfer Freunde eröffneten mit Bürgermeister Dr. Ralf Göck die Straßenkerwe

25 Jahre nach der Deutschen Einheit besuchte eine größere Delegation aus Weixdorf unsere Gemeinde über den 3. Oktober und feierte die Straßenkerwe mit uns.

In unserer westafrikanischen Partnergemeinde Dourtenga werden in dem auch von uns geförderten Gymnasium immer mehr Schüler auf das Abitur vorbereitet. Ein neuer Kindergarten in einem Ortsteil von Dourtenga wurde ebenso vollendet wie eine Schule in einem anderen Ortsteil. Wir können stolz sein auf das bisher Erreichte.

Kollerinsel erhält moderne Camping-Anlage

Eine gute Zusammenarbeit verbindet uns auch mit unserer linksrheinischen Nachbargemeinde Otterstadt, die sich sehr für unsere Kollerinsel interessiert – wir haben im Sommer die Fortschritte auf unserer linksrheinischen Insel gemeinsam erkundet, wo die Häuschen schon stehen und nun die „sanitären“ Voraussetzungen für einen modernen Campingplatz heutigen Standards geschaffen werden, der im Sommer 2016 eingeweiht werden soll. Damit werden Campingnutzungen rund um die Kollerinsel aufgegeben, um der Natur einigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zurückzugeben.

Vielfältiges Kulturleben

Unser aufwändigstes Kulturprojekt, die Brühler Jugendmusikschule leistet hervorragende Breitenarbeit und hat eine erfreulich gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein etabliert, die viel Nachwuchs in dessen Jugend- und Sinfonisches Blasorchester bringt. Ein bunter Strauß von gut besuchten Kulturveranstaltungen sowie Kunstausstellungen mit regional bekannten und Brühler Künstlern gab es in der Festhalle und in der Villa Meixner, die mit ihrem heimeligen Ambiente viele begeistert, zuletzt beim Weihnachtsmarkt, und noch einige Tage und Nächte mit ihrer famosen weihnachtlichen Beleuchtung.

Den Brühler Vereinen zahlen wir inzwischen erhöhte Zuschüsse, weil wir für deren erfolgreiche Jugendarbeit dankbar sind. Die Gemeinde profitiert von ihr. Der Gemeinderat möchte im kommenden Jahr die Förderung der Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen sogar noch steigern. Freiwillige Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine wurden gewährt, etwa für die Sanierung des Clubhauses beim SV Rohrhof und der Umkleiden im TV-Clubhaus. Ein neuer „Sportpark-Süd“ ist in Planung.



Bürgermeister Dr. Göck beim Zieleinlauf zur „BrühlRohrhofer Meile“

Mein Dank geht nun an alle, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben – sei es bei unseren beiden vom Wetter verwöhnten Straßenfesten in Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder das ganze Jahr über in den Jugendabteilungen unserer Vereine, wo der Schwerpunkt beim Sport lag. Dank gilt auch beiden Kirchengemeinden, die sich in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe und bei der Hilfe für pflegende Angehörige ebenso engagieren wie auf dem jetzt beginnenden Feld der Inklusion behinderter Menschen.

Erwähnenswerte Initiativen sind auch die seit Jahren laufende Tombola des ASV Rohrhof bei seinem Fischerfest und die Einrichtung „Aktion 60 plus“, bei der Senioren unserer Gemeinde Schülern durch Nachhilfe und Arbeitsgemeinschaften den Start ins Berufs-

leben erleichtern. Sie engagieren sich inzwischen auch für Flüchtlingskinder. Dies wird in den kommenden Jahren immer wichtiger. Mein herzlicher Dank geht an den konstruktiven Gemeinderat und den Jugendgemeinderat. Beide sehen das Wohl der Gemeinde im Mittelpunkt. Mein Dank gilt aber auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und in den Außenstellen. Mit ihm verbinde ich den Wunsch, dass sie weiterhin so engagiert für Brühler Bürger da sind und sich für eine funktionstüchtige Verwaltung einsetzen wie bisher.

So wünsche ich an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern der „Brühler Rundschau“ frohe Weihnachten, und vor allem gute Gesundheit im neuen Jahr. Ich ermuntere Sie, bei schönem Wetter einen Spaziergang durch unsere Gemeinde zu unternehmen – es gibt einiges, von dem ich hier berichtete, zu entdecken. Bei schlechtem Wetter bietet sich dagegen der Besuch unserer Webseite www.bruehl-baden.de an.

Herzlichst

Dr. Ralf Göck

Amtliche Bekanntmachungen



Öffnungszeiten des Rathauses 2015/2016 während des Jahreswechsels

Das Rathaus ist am 24.12. und 31.12.2015 geschlossen.

Vom 28.12.2015 bis 05.01.2016 ist das Rathaus an den Arbeitstagen zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet, allerdings wird bei speziellen Anliegen eine vorherige telefonische Terminabsprache mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in empfohlen.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in der Zeit vom 25. Dezember 2015 bis einschließlich 01. Januar 2016 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die „Brühler Rundschau“ erscheint wieder am 08. Januar 2016. Wegen des Feiertages (Heilige Drei Könige, 06. Januar 2016) wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 01 des „Amtsblattes der Gemeinde Brühl“ auf

Dienstag, den 05. Januar 2016, 10.00 Uhr

vorverlegt.

Sehr geehrte Schriftführer/innen, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nicht rechtzeitig eingereichte Berichte erst in der Folgewoche veröffentlicht werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Bürgermeisteramt

Rathaussturm am Dienstag, den 6. Januar 2016

Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2016 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus „Göggeln“ und „Kollerkrotten“ mit ihren Lieblichkeiten wird am Dienstag, 6. Januar, um 11.11 Uhr das Rathaus stürmen.

Drinnen verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus. Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein ...

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Neujahrsempfang in Brühl am Sonntag, 17. Januar 2016

Bei dem traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Brühl will Bürgermeister Dr. Ralf Göck am Sonntag, 17. Januar, seine Gäste in der Festhalle auf das kommende Jahr 2016 einstimmen.

Zu dem um 11.00 Uhr beginnenden Neujahrsempfang sind Einladungen an Menschen in Brühl und der Region ergangen, die sich um die weitere Entwicklung der Hufeisengemeinde verdient gemacht haben. Es werden etwa 250 Gäste zu dem einstündigen Stehempfang mit anschließendem Plausch bei einem Glas Sekt erwartet. Einlass ist um 10.30 Uhr. Der Brühler Frauensingkreis umrahmt die Veranstaltung.

Wer auch gerne bei dem Neujahrsempfang dabei sein möchte, kann sich eine Einladung an der Rathauspforte zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.

Einen Vorgeschmack auf den Neujahrsempfang bietet die Gemeinde mit dem Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel, das bei RIK-TV und als Videobotschaft auf www.bruehl-baden.de zu sehen und zu hören ist.

Ein „Amazon“ für Brühl und Rohrhof?

Noch hat Brühl einen im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden gut funktionierenden stationären Handel. Der Druck auf den örtlichen Handel und die Dienstleistungen durch die „Online“-Konkurrenz wie z.B. Amazon nimmt aber zu.

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit könnten auch in Brühl die Chancen einer Onlinepräsenz als zusätzlicher Vertriebsweg erkannt und genutzt werden. Da es vielen kleineren Gewerbetreibenden jedoch am erforderlichen Budget oder schlicht an der Zeit fehlt, mit ihrem Unternehmen „online“ zu gehen, möchte Bürgermeister Dr. Ralf Göck den Gewerbetreibenden Ideen für gemeinsame Konzepte vorstellen, und zum Mitmachen ermuntern.

Die Gemeinde lädt daher alle interessierten Gewerbetreibenden auf

**Mittwoch, 17. Februar 2016, 19.00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 1,
in Brühl ein.**

Zum einen wird aus Illingen darüber berichtet, wie ein solches Projekt praktisch gestartet wurde, und zum anderen wird ganz konkret eine lokale Online-Plattform vorgestellt, die in Hirschberg entwickelt wurde. Mit dieser könnte im Laufe des Jahres 2016 in Brühl gestartet werden, wenn ein **ausreichendes Interesse der Gewerbetreibenden** daran besteht.

Noch an diesem Abend soll eine Vorbereitungsgruppe gebildet werden, die die Einführung einer solchen Online-Präsenz begleitet.

Wer vorher schon mehr wissen möchte, meldet sich unter buergemeisteramt@bruehl-baden.de

Altersjubilare

24.12.	Herr Walter Schlupp	90 Jahre
25.12.	Frau Inge Nörenberg geb. Joseph	80 Jahre
26.12.	Herr Giuseppe Mitaritonna	80 Jahre
27.12.	Frau Annemarie Wenzky	85 Jahre
29.12.	Herr Claus Filsinger	75 Jahre
01.01.	Herr Helmut Pammer	75 Jahre
02.01.	Frau Theresia Stiegler geb. Pitz	85 Jahre
05.01.	Frau Brunhilde Schandin	75 Jahre
07.01.	Herr Joachim Schlenstedt	80 Jahre
08.01.	Frau Ella Hanf geb. Ledermann	80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!





Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst 112

Polizei 110

Polizeiposten Brühl,
Hauptstr. 1 71282

Polizei-Revier Mannheim-Neckarau
Rheingoldplatz 4 (durchgehend) 0621/83397-0

Kreiskrankenhaus Schwetzingen,
Bodelschwinghstr. 84-30

Giftnotrufzentrale Freiburg 0761/19240

Frauenhaus Heidelberg 06221/831282

Frauenhaus Mannheim 0621/744242

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
365 Tage, 24 h (kostenlos und anonym)
www.hilfetelefon.de 0800/0116016

Telefonseelsorge 0800/1110111

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und
Selbstzahler - PrivAD, 24h 01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden

- Zentrale Ettlingen 07243/180-0

- Störungsmeldestelle (Strom) 0800/3629477

- Beratungsservice

- Bezirkszentrum Schwetzingen 06202/2774-0

- Servicetelefon 0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline 0800/6882255

- Notfall-Hotline 0800/2901000

AVR Kommunal GmbH

www.avr-kommunal.de

- Zentrale 07261/9310

- Störungen bei der Abfuhr 07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 116 117

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktag:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Facharztzentrum Mannheim,
Collinstraße 11, im Erdgeschoss links, 68161 Mannheim
(gegenüber Theresienkrankenhaus und parallel zur AOK)
Am Wochenende:

Tag und Nacht, von Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr
Werktags: Nacht, von 19.00 Uhr - 06.00 Uhr

Gesetzliche Feiertage: auch tagsüber von 06.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Telefonische Anmeldung für die oben genannten Sprechzeiten
nicht erforderlich!**

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Rhein-Neckar-Kreis:

Augenärzte 0180 6062211

Kinderärzte 0180 662122

Apotheken-Notdienst:

Do. 24.12.2015 (Heiliger Abend):

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1, Tel. 06202-52433

Fr. 25.12.2015 (1. Weihnachtsfeiertag):

Rochus-Apotheke im Globus, Hockenheim, Speyerer Str. 1, Tel. 06205-282800

Sa. 26.12.2015 (2. Weihnachtsfeiertag):

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76, Tel. 06202-17020

So. 27.12.2015:

Lusshardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8, Tel. 06205-39670

Rohrhof-Apotheke, Brühl-Rohrhof, Brühler Str. 7, Tel. 06202-72353

Mo. 28.12.2015:

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11, Tel. 06205-292040

Di. 29.12.2015:

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2, Tel. 06202-71810

Mi. 30.12.2015:

Engel-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 3, Tel. 06205-7173

Do. 31.12.2015 (Silvester):

See-Apotheke, Ketsch, Seestr. 53, Tel. 06202-65533

Fr. 01.01.2016 (Neujahr):

Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 60, Tel. 06202-59480

Sa. 02.01.2016:

St.-Martin-Apotheke, Schwetzingen, Carl-Theodor-Str. 21, Tel. 06202-4860

So. 03.01.2016:

Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstr. 41, Tel. 06202-923305

St.-Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstr. 23, Tel. 06205-5763

Mo. 04.01.2016:

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1, Tel. 06202-4700

Di. 05.01.2016:

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4, Tel. 06202-71288

Mi. 06.01.2016 (Heilige Drei Könige):

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25, Tel. 06205-4542

Do. 07.01.2016:

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26, Tel. 06202-4727

Lusshardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8, Tel. 06205-39670

Fr. 08.01.2016:

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,
Tel. 06202-21808

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Apotheken-Notdienstfinder (bundesweit):

Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/Min./SMS)

Festnetz: 0800 00 22 8 33 (kostenlos)

Internet: www.aponet.de

Tierärztlicher Notdienst

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



Weihnachts- Neujahrsgrußteil 2015/2016

**Die Sternsinger
unterwegs in der Region**



**Gewinnen Sie eine Reise beim
großen Weihnachtsgewinnspiel**



**Mit der Siegeregeschichte des
Weihnachtsgeschichtenwettbewerbs**





Klaus Nussbaum
Inhaber
Nussbaum Medien

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr hatten wir aufgrund des Kalendariums die Gelegenheit, diese zusätzliche 51. Ausgabe zu erstellen, die im Schwerpunkt Weihnachten und Neujahr gewidmet ist. Unsere Redakteure haben über viele Wochen hinweg recherchiert, interviewt und die schönste Weihnachtsgeschichte unserer Leserinnen und Leser gesucht, um Ihnen heute eine vielfältige und interessante Jahresendausgabe präsentieren zu können.

Selbstverständlich finden Sie, wie gewohnt, unser alljährliches Weihnachtspreisrätsel mit drei tollen Reisen als Gewinn. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lösen des Rätsels sowie viel Glück bei der Auslosung.

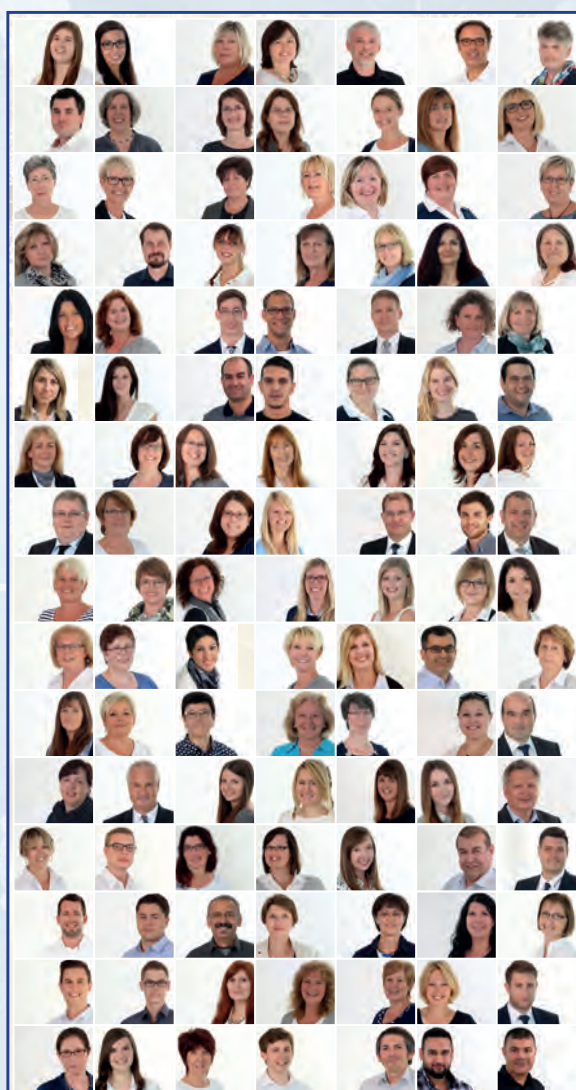
Falls Sie noch nicht wissen, was Sie an Silvester machen, so finden Sie auf den Sonderseiten

„Silvester feiern“ spezielle Ausgeh-Tipps in der Region, aber auch Inspirationen für einen abgerundeten Silvesterabend zu Hause – zu zweit, oder mit Freunden!

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf weitere interessante Gespräche, die uns helfen, unsere Produkte weiter zu verbessern.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern.

Klaus Nussbaum
mit dem Nussbaum-Medien-Team



Sehr geehrte Geschäftspartner,

wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und nur das Beste für das neue Jahr. Für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken wir uns herzlich.

Bei unseren Werbekunden bedanken wir uns besonders dafür, dass wir Sie bei Ihrer Kommunikation unterstützen dürfen.

Ein weiteres herzliches Dankeschön richten wir an die Stellvertreter der Gemeinde- und Stadtverwaltungen in unserem gesamten Verbreitungsgebiet in Nordbaden und Nordwürttemberg. Vielen Dank, dass wir Woche für Woche mit Ihnen an den lokalen Informationen der Region arbeiten dürfen.

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Für uns alle hoffen wir auf ein friedvolles und glückliches Jahr 2016. Bleiben Sie gesund.

Ihr Nussbaum Medien-Team



Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes und
erfolgreiches Neues Jahr.



Restaurant
26
Dionysos

Griechisches Restaurant
DIONYSOS
Zur Gartenlaube
Neurott 12 • 68723 Plankstadt
Telefon: 06202/12 81 350

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden
ein schönes und erholsames Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Familie Orfanidis

Müll-Container
Transport GmbH
Heinz-Otto Faulhaber
Ketscher Str. 32 a · 68782 Brühl

Frohe Weihnachten



Besinnliche Weihnachtstage
und ein glückliches **2016** wünscht Ihnen,
liebe Kunden, Ihr

S & H Hairshop Team
Der Friseur für die ganze Familie
Brühl, Bahnhofstr./Ecke Primelweg
Telefon 06202 73050

Wir wünschen allen Kunden, Bekannten und Freunden
**EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR**

RWudy
ROLLADEN
Fenster + Sonnenschutz

Hockenheimer Str. 50
68775 Ketsch
Tel.: 06202 29 64 00
email: info@wudy-rollladen.de
www.wudy-rollladen.de

- Rollläden
- Elektrifizierung
- vorhandener Rollläden
- Jalousien
- Markisen
- Fenster
- Garagenrolltore
- Innenbeschattung

Fachbetrieb
Rollläden und Sonnenschutz
Ketsch



Ich bedanke mich für die gute und erfolgreiche
Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und
wünsche Ihnen und Ihrer Familie
geruhsame Feiertage
und ein glückliches neues Jahr

Helmut Eisenberg
BAUUNTERNEHMEN
Verl. Triebstr. 40, 68542 Heddesheim
Tel. 0171 6925355



Stefan Dallinger
Landrat des
Rhein-Neckar-Kreises

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle blicken in diesen Tagen besorgt auf die große Unordnung in der Welt. Unsere Nachrichten sind bestimmt von den Kämpfen und Konflikten im Osten und vom Krieg der IS-Terroristen im Irak sowie Syrien. Die Anschläge in Paris und Brüssel haben gezeigt, dass der Terror bereits in Europa angekommen ist. Auch unser Land und unser Rhein-Neckar-Kreis spüren die Folgen davon sehr stark. Die Flüchtlingswelle und die damit einhergehende Unterbringung dieser Menschen sind und bleiben eine der größten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen. Doch das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das ich in den vergangenen Monaten in unserem Kreis besonders für Flüchtlinge und Asylbewerber erleben durfte, lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken. Unser Landkreis punktet nicht nur mit seiner Schönheit, sondern mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich vorbildlich für andere einsetzen und unbezahlbare Dienste leisten: die vielen ehrenamtlichen Besuchsdienste in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die Demenzbetreuer, die Arbeitskreise und Netzwerke Asyl. Und nicht zu vergessen die vielen Ehrenamtlichen in Vereinen, Verbänden, Kirchen, bei der freiwilligen Feuerwehr und den Hilfsorganisationen, die unsere Gesellschaft tragen und prägen. Sie alle arbeiten an unserem gemeinsamen Projekt einer lebenswerten Gemeinschaft, sie leben unsere Werte Tag für Tag vor - dafür sage ich von Herzen Danke. Ebenso danke ich unserer starken Wirtschaft. Im Rahmen von Stiftungen, großzügigen Spenden oder anderweitigen Aktionen nehmen Firmen und Unternehmen soziale Verantwortung wahr und stärken damit unsere Region und ihre Menschen. Industrie und Wirtschaft bemühen sich seit Jahren um qualifizierte Nachwuchskräfte. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bestens auf die Produktionswelt der Zukunft vorbereitet sind, sorgen die Berufsschulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises mit ihren pädagogischen Konzepten und neuen Berufsbildern. Mit der Einrichtung einer sogenannten „Lernfabrik 4.0“ wird nun zudem die bereits enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bei der dualen Ausbildung weiter verbessert. Hierfür hat der Kreis aktuell eine Förderung von 500.000 Euro erhalten. Das neuartige Labor, mit dem sich Produktionsprozesse auf der Basis realer Industriestandards trainieren lassen, ist für mich eines der wichtigsten Projekte des Rhein-Neckar-Kreises im Jahr 2016. Als IT-Standort Nr. 1 in Deutschland müssen wir aber auch die dafür notwendige Infrastruktur schaffen. Zur Infrastruktur des Kreises gehören natürlich die Straßen und der öffentliche Personennahverkehr. Das Kreisstraßenprogramm kommt voran, die Radwegenetzkonzeption ist auf dem Weg. Im öffentlichen Personennahverkehr verzeichnen wir eine positive Entwicklung. Und für den zügigen Ausbau der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar setze ich mich persönlich mit allen Mitteln ein. Für eine hochwertige medizinische Versorgung im Rhein-Neckar-Kreis stehen die GRN

gmbH und alle ihre Einrichtungen. Zwei Themen beschäftigen diese im Jahr 2016: die Krankenhausstrukturreform und der Neubau des Betreuungszentrums in Weinheim. Einen weiteren Pluspunkt für die Gesundheitsvorsorge unser Bürgerinnen und Bürger bietet die GRN gmbH seit 2015 mit einem Herzkatheter-Labor an der GRN-Klinik Weinheim. Bei der Abfallwirtschaft in den Händen der AVR Kommunal haben unsere Kreisgremien wegweisende Entscheidungen zum Erhalt unseres bürgerfreundlichen und ökologischen Systems der Wertstoff- und Abfallentsorgung getroffen. Die Abfallgebühren bleiben stabil, weitere Leistungs- und Serviceverbesserungen kommen, wofür 2015 die AVR Bio Terra GmbH & Co. KG und die AVR Bio Gas GmbH gegründet worden sind. Die AVR UmweltService steht weiter für die gewerbliche Abfallwirtschaft sowie für erneuerbare Energien, zu denen neben der Fernwärme in Sinsheim nun Angebote für Strom aus Wasserkraft, Solaranlagen und Wärmecontracting treten. Im Rhein-Neckar-Kreis setzen wir unsere gut geplante Investitionspolitik in die Bildung fort. Im kommenden Jahr werden wir die Louise-Otto-Peters-Schule in Hockenheim neu errichten, um so dem Notstand bei den Pflegekräften und Erziehern aktiv begegnen. Und mit dem Erweiterungsbau der Comeniuschule in Schwetzingen zeigt der Kreis Verantwortung für Kinder und Jugendliche mit Handicap. Mit der sozialen Agenda leistet der Kreis 2016 einen Beitrag dazu, dass Beschäftigungsmaßnahmen im Landratsamt durchgeführt und die Finanzierung sinnvoller Projekte wie Stromspartehelfer und Passiv-Aktiv-Tausch fortgeführt werden. Mein besonderes Augenmerk liegt dabei im kommenden Jahr auf den Alleinerziehenden. Daneben steht in der Sozialpolitik besonders die stärkere Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft im Fokus. Für eine hohe Lebensqualität aller Menschen im Kreis – daran haben 2015 wieder die politischen Gremien, die Verwaltungen, die Unternehmen, Institutionen, Vereine und Verbände in unseren Städten und Gemeinden nach Kräften gearbeitet. Darum steht der Rhein-Neckar-Kreis in den aktuellen Schlüsselthemen Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Bildung so gut da. Doch angesichts des demografischen Wandels und des immer härter werdenden Standortwettbewerbs dürfen wir auf keinen Fall nachlassen. Mit Verantwortung in die Zukunft – das soll 2016 weiter unser Ziel sein.

Ihnen persönlich wünsche ich von ganzem Herzen ein friedvolles, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016, das von Zuversicht, Mut, Optimismus und persönlichem Glück geprägt sein soll.

Ihr

Stefan Dallinger, Landrat

Wilfried Gredel
Elektro GmbH

Inhaber:
Christoph Gredel

Ketscher Str. 11
68782 Brühl
Tel. 06202 71939
www.elektro-gredel.de

Fröhliche
Weihnacht*
und ein gutes
2016 wünscht



Kosmetikstudio
Timeless Care

*wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2016*

Jasmin Kundt, Hauptstr. 13,
Brühl, Tel. 06202 8560723



Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
frohe Weihnachten,
alles Gute im neuen Jahr
und allzeit gute Fahrt!

auto o.k.

Rolf Maurer & Andreas Huber
Mannheimer Landstraße 17, 68782 Brühl, Telefon 06202 703481



Wir wünschen allen Kunden, Bekannten und Freunden
EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

DACHDECKERBETRIEB



Matthias Böckmann

vormals Dachdeckermeister Otto Rempp
Ketscher Str.34 68782 Brühl
Tel.: 06202/576344 Mobil: 0160/94402395



Kira Wichert, 8 Jahre, Brühl

GARTEN
Gabi's
SERVICE
HAUSMEISTER

Schwarzwaldstraße 1 = D-68782 Brühl-Rohrhof
Mobil 0172 6325094 = Tel. 06202 780286

Frohe Weihnachten
und ein **gutes neues Jahr**,
verbunden mit dem Dank für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Die katholische und evangelische Kirche im Gespräch

Volle Gotteshäuser an Weihnachten – ein Trend der hoffen lässt

(sake). Die Wohnbevölkerung lag laut des Statistischen Bundesamtes im Sommer 2014 bei 81,1 Mio. Menschen in Deutschland. Davon sind 29.5 % Katholiken und 28.4 % Protestanten, so die Zahlen der aktuellen Kirchenstatistik. Davon leben 1.915.240 Katholiken in 1.067 Pfarreien der Erzdiözese Freiburg.

Alleine im letzten Jahr verzeichnete das Erzbistum 185 Kircheneintritte, 445 Wiederaufnahmen und 18.697 Kirchaustritte. Selbst für die zweitgrößte Diözese in Deutschland ein Negativ-Rekord. Über die Ursachen lässt sich nur spekulieren. Zeitlich gesehen, würde es mit dem Finanz-Drama um den früheren Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst zusammenpassen. Aber auch die evangelische Kirche hatte einen großen Mitgliederschwund zu verzeichnen. So brachte die große Austrittswelle 2000 bis 2005 allein der evangelischen Kirche finanzielle Einbußen von rund 600 Millionen Euro und die katholische Kirche verlor 2010 mehr als 181.000 Mitglieder deutschlandweit – die höchste Zahl seit 1992. Im Allgemeinen sprechen Religionssoziologen von einer nachlassenden Kirchenbindung. Da kann ein einzelnes negatives Ereignis leicht zum Kirchaustritt führen.

Neben den Austritten und den negativen Schlagzeilen ist aber ein positiver Indikator in den Statistiken zu verzeichnen, der besonders jetzt zu Weihnachten auch sichtbar wird: Die Zahlen der sonntäglichen Gottesdienstbesucher steigen wieder an, sowie auch die Eheschließungen und Erstkommunionen bzw. Konfirmationen.

Wäre es nun denkbar, dass die Kirchen an ihrem Rand die sogenannten „Taufschein-

Christen“ verlieren und dafür aber in ihrem Kern den Anteil der „praktizierenden Christen“ stärken oder liegt der Mitgliederschwund an der Institution „Kirche“ selbst und was sagen die Vertreter der Kirchen dazu? Die Redaktion war im Gespräch mit Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh der Evangelischen Landeskirche in Baden und Erzbischof Stephan Burger der Erzdiözese Freiburg.

Redaktion: Immer mehr Christen kehren der Kirche den Rücken. Woran liegt das steigende Desinteresse? Ist der Glaube nicht mehr modern, zu schwierig, zu unflexibel?

Erzbischof Stephan Burger: Nach meiner Erfahrung sind es in erster Linie schlechte Erfahrungen mit der Institution Kirche oder deren Vertreter und weniger der christliche Glaube selbst, der Menschen zum Austritt veranlasst. Das bestätigen auch Briefe, die mich erreichen.

Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh: So eindeutig ist das nach meinem Eindruck nicht. Bei vielen Menschen steigen das Interesse am Glauben und ihr Engagement in der Kirche. Andere treten aus: Oft geht es dabei ums Geld; manchmal hat man sich über etwas geärgert, was in der Kirche nicht gut läuft oder weiß nicht, warum es für den Glauben wichtig ist, dass wir ihn gemeinsam leben. Ich finde unseren Glauben sehr aktuell und modern, weil er frei macht von den vielen Ansprüchen und Erwartungen, die an uns gestellt werden und gleichzeitig eine klare Richtung vorgibt: Die Liebe zu Gott und zum Nächsten gehören zusammen. Für mich ist wichtig, dass ich nicht alleine glau-

be, sondern mit anderen über meine Überzeugungen und meine Zweifel sprechen kann. Und dass wir uns in der Kirche gegenseitig im Glauben und in der Liebe ermutigen.

Redaktion: Warum füllen sich die Kirchen wieder zu Weihnachten? 30 % mehr Besucher als an einem sonntäglichen Gottesdienst. Lassen diese Zahlen hoffen?

Cornelius-Bundschuh: Ich glaube, dass uns nicht die Besucherzahlen hoffen lassen, sondern das, was wir feiern. Gott wird Mensch. Das Kind in der Krippe sagt uns: So wie du bist, ist Gott für dich da und steht dir bei. So wird Frieden: für den einzelnen, im Miteinander in der Familie und im Ort, aber auch in der Weltpolitik. Danach sehnen sich viele Menschen. Deshalb kommen sie in die Kirche und lassen sich stärken. Damit sich Gottes Friede unter uns ausbreitet. **Burger ergänzt:** Über jede und jeden, der an Weihnachten zur Kirche geht und Gottesdienst mitfeiert, freue ich mich. Denn hier ist Ausgangspunkt und Botschaft des Festes: Gott wird Mensch. Er wird in seinem Sohn Jesus Christus einer von uns. Und macht mit seiner Liebe sogar einen so bescheidenen und ärmlichen Ort wie eine Futterkrippe hell und warm.

Redaktion: Statistisch gesehen weiß jeder 10. Deutsche nicht den Grund, warum wir Weihnachten feiern. Worin sehen Sie hier die Aufgaben der Kirche, das Fest um Jesu Geburt den Menschen näherzubringen?

Cornelius-Bundschuh: Das heißt ja umgedreht, dass 90 % der Deutschen wissen, warum sie Weihnachten feiern; das



Erzbischof Stephan Burger
Foto: Erzdiözese Freiburg

freut mich. Wir fangen in der Kirche früh an von Weihnachten zu erzählen: im Kindergarten, in den Krippenspielen, in den Schulen. Angebote für Erwachsene sind schwieriger. Interessiert sind vor allem diejenigen, die von anderen gefragt werden: „Was ist das da für ein Kind in der Krippe?“ Das können Kinder sein oder in diesem Jahr Flüchtlinge, die einer anderen Religion angehören. Wir suchen als Kirchen immer wieder neue Möglichkeiten, Menschen die Geschichte von der Geburt Jesu nahezubringen, z.B. auch in Filmen, den neuen Medien oder in Comics. Besonders wichtig sind uns aber unsere Gottesdienste; deshalb



Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh
Foto: Ev. Landeskirche

Gottesdienste Ihres Ortes
finden Sie auf www.lokalmatador.de
in unserem Eventkalender

freuen wir uns schon auf die vollen Kirchen an Weihnachten. **Burger ergänzt:** Die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, die mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist und die in all seinem Handeln, in seinem Zugehen auf die Menschen, auf die Kranken, Sünder, Armen und Ausgestoßenen, aufscheint, brauchen wir heute so dringend und ist absolut notwendig. In einer vom Terror verunsicherten Welt, aber auch in den vielen Konflikten und Streitereien im Kleinen setzt eine von uns gelebte Güte und Menschenfreundlichkeit einen deutlichen Kontrapunkt – hin zu einem solidarischen und friedlichen Zusammenleben. Aktueller und bodenständiger kann eine Botschaft wie die von Weihnachten gar nicht sein.

Redaktion: Die zahlreichen Austritte, leere Kirchenbänke und der Priestermangel könnte man als Zeichen von Gleichgültigkeit und den Verlust des Glaubens in der heutigen Gesellschaft sehen. Ist die Distanz zwischen Kirche und Gläubigen zu groß geworden?

Burger: Diese Rechnung ist mir zu einfach, dass leere Kirchenbänke für Gleichgültigkeit und Verlust des Glaubens stehen. Ich erlebe sehr viele Menschen, die sich Gedanken machen und an Gott glauben. Aber vielleicht haben wir es in den vergangenen Jahren versäumt, auch mit Menschen, die der Kirche als Institution distanzieren oder kritisch gegenüberstehen, das Gespräch zu suchen. Denn als Christen und Kirche bringen wir Gott nicht zu den Menschen. Er ist schon da. (...)

Cornelius-Bundschuh: Ich sehe die Situation, wie Sie sie in Ihrer Frage schildern, nicht so dramatisch. Aber es gibt unbestreitbar viel Gleichgül-

tigkeit gegenüber dem Glauben und der Kirche. Ich finde das traurig, weil jede Person, die die Kirche verlässt, unsere Gemeinschaft schwächt; uns fehlt etwas. Aber auch, weil der- oder diejenige etwas aufgibt, was ihm oder ihr Kraft und Mut und Freiheit geben kann. Gott schickt uns mit guten Worten in die Welt, deshalb müssen wir um jeden Menschen ringen.

Redaktion: Eine Prognose für die Zukunft: Muss sich die Kirche einem Wandel unterziehen, um die Gemeinschaft der Gläubigen nicht zu verlieren oder bedarf es eines Umdenkes in der heutigen Gesellschaft?

Burger: Die Kirche hat mit dem Evangelium eine stets hochaktuelle Botschaft, die uns zum einen sagt: Gott liebt diese Welt und uns Menschen. Er leitet und begleitet unser Leben. Und zum anderen sind wir gefordert, diese Liebe und Barmherzigkeit Gottes an unsere Mitmenschen weiterzugeben. Dabei ist uns immer das Leben und Wirken Jesu Maßstab. Wo immer es uns

gelingt, dies umzusetzen, wird unser Leben und Zusammenleben friedlicher, gerechter, solidarischer. Denken Sie das Gebot der Nächstenliebe, wie es Jesus formuliert, zu Ende, dann haben wir auch unsere Feinde zu lieben und für unsere Feinde zu beten.

Cornelius-Bundschuh: Die evangelische Kirche lebt nach dem Satz, dass sich die Kirche immer wandeln und reformieren muss. Gott ist Mensch geworden, um die Liebe in unsere Wirklichkeit zu bringen. Die Herausforderungen ändern sich, darauf müssen wir uns als Kirche einstellen. Viele Menschen fühlen sich heute gestresst, wie ein Rädchen im Getriebe. Es gibt so viele Wahlmöglichkeiten, so viel Einsamkeit. Aber auch im Großen gibt es viel Bedrohliches: Klimawandel, Terrorismus. Wir wollen weitersagen, wie Jesus Mut macht: Fürchte dich nicht! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein! Ich kenne dich, ich bin bei dir. Die Kirche ist eine Gemeinschaft, in der wir miteinander Wege durch das Schwere suchen – im Vertrauen auf Gott.

In unserer Gesellschaft hat es eine Phase gegeben, in der viele geglaubt haben: „Glaube, das war mal, das brauchen wir nicht mehr. Wir richten alles selbst.“ Ich beobachte da ein Umdenken: Unsere Gesellschaft braucht Religion. Weil sie uns an unsere Grenzen erinnert: Wir sind Menschen, nicht Götter! Weil der Glaube uns mit unseren Wurzeln verbindet: Wir sind Teil der Schöpfung Gottes und verbunden mit der Natur, mit unseren Vorfahren und mit denen, die nach uns kommen! Weil die Kirchen uns dazu ermutigen, uns um der anderen willen zurückzunehmen und unsere Seelen stärken.

Redaktion: Weihnachten ist das zweithöchste Fest im Kirchenjahr. Viel Zeit für Ruhe hat man da als Landesbischof und Erzbischof wohl nicht. Wann beginnt für Sie der besinnliche Teil des Festes?

Burger: Wenn die Gottesdienste vorbereitet sind und der Christbaum geschmückt ist, finde ich Zeit, um mich auf das Weihnachtsfest zu konzentrieren. Und auch zwischen den Jahren genieße ich es, etwas mehr Ruhe zu haben.

Cornelius-Bundschuh: Ich freue mich auf den Heiligen Abend. Morgens bin ich noch mit dem Friedenslicht aus Bethlehem unterwegs und verteile es an Freundinnen und Freunde in der Stadt. Außerdem haben wir zu Hause noch Vorbereitungen. Nachmittags gehe ich mit meiner Familie in den Gottesdienst, anschließend feiern wir zu Hause. Für mich ist das sehr schön. Außerdem versuche ich schon im Advent immer wieder Momente zu finden, um zur Ruhe zu kommen und innezuhalten.



Foto: CarlosAndresantos/iStock/Thinkstock

Die Fragen stellte Sandra Mayer

Weihrauch aus „qualmendem Himmelskörper“

Das größte Weihrauchfass der Welt feiert seinen fünften Geburtstag

Waghäusel-Wiesental. (jg). Die Urkunde von „Guinness WorldRecords“ mit Sitz in London beweist es: Das größte Weihrauchfass der Welt steht im badischen Waghäusel-Wiesental (Landkreis Karlsruhe). Seit fünf Jahren schwebt die 138 Kilogramm schwere Aluminiumkugel mit einem Durchmesser von 1,48 Metern frei über den Gottesdienstbesuchern der Katholischen Pfarrkirche St. Jodokus Wiesental.

Die Idee entstand im Jahre 2009 aus „Jux und Dollerei“, erinnert sich einer der Initiatoren, Johannes Groß, und muss selbst schmunzeln. „Wir sind schon immer von Weihrauch fasziniert gewesen und wollten gemeinsam mit Jung und Alt über mehrere Jahre hinweg etwas bewegen“, begründet er die Motivation für das ungewöhnliche Projekt. „Der Welt-

rekord stand für uns damals nicht im Mittelpunkt. Er war eher Mittel zum Zweck“, erläutert Groß weiter und meint damit das mediale Interesse, das durch den Weltrekordversuch geweckt wurde. Schließlich mussten die Kosten in Höhe von etwa 25.000 Euro durch Spenden finanziert werden – dies geht ohne ein durchdachtes Marketingkonzept nicht. Das Konzept ging auf, und bereits 14 Monate später, im November 2010, konnte ihr Rekordfass eingeweiht werden, woran zu Projektbeginn nicht alle der 120 aktiven und ehemaligen Messdiener glauben wollten.

Begehrter Eintrag ins Buch der Rekorde

Ganz überzeugt davon, dass der Eintrag ins Guinnessbuch klappt, seien sie nicht gewesen, gesteht Matthias Knebel, Vorstand des Vereins der ehe-

maligen Messdiener. Das Guinnessbuch der Rekorde gilt als weltweit bedeutendste Sammlung von Rekorde.

Mit dem begehrten Eintrag in das Buch der Rekorde war ein enormer Aufwand verbunden. So musste das Fass in allen Funktionen und Proportionen denen seiner kleinen Vorbilder entsprechen. „Das stellt man sich leichter vor, als es tatsächlich ist“, erfahren wir. „Insgesamt waren es 18 Kriterien, die unser Fass erfüllen musste und die notariell beglaubigt wurden. An so manches muss man da schon bei der Beauftragung des Künstlers denken“, erläutert Knebel weiter. Am Ende entstand eine mehr als 80 Seiten umfassende Sammlung aus Formularen, Gutachten und Beglaubigungen, die zusammen mit einer großen Menge an Bild- und Videomaterial in London eingereicht wurde. Mit Erfolg, wie sich im

Januar 2013 herausstellte. Der Eintrag sei eine schöne Auszeichnung, freut sich Groß. Die Beurkundung könnte noch mehr Besucher in die Katholische Kirchengemeinde St. Jodokus in Waghäusel-Wiesental locken. „Besonders freuen wir uns über Besuchergruppen, die hier auch einen Gottesdienst feiern wollen“, lädt Groß ein.

Silberne Hohlkugel

Das von dem Künstler Otfried Kallfass entworfene liturgische Gerät kann von mehreren Personen an Stangen in die Kirche getragen werden und an einem Stahlseil befestigt frei durch das Kirchenschiff schwingen.

Die Oberfläche der silbernen Hohlkugel erinnert an einen qualmenden Himmelskörper. Neben Kratern und Meteoriteneinschlägen sind Flusstäler, Erdspalten und Gebirge



Einweihung des Weihrauchfasses in der Pfarrkirche St. Jodokus Wiesental

Fotos: pr



zu erkennen. Dass das Weihrauchfass von einer zwei Tonnen schweren Stahlkonstruktion getragen wird und von modernster Antriebstechnik in Bewegung gebracht wird, bleibt dem Kirchenbesucher verborgen.

Wertvolle Begegnungen

Auch den früheren Freiburger Erzbischof und ehemaligen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Robert Zollitsch, begeistert das riesige Weihrauchgefäß und vor allem das Engagement der Ministranten. So werde für alle sichtbar, dass es in der Kirche nicht nur Großes und Großartiges wie dieses Weihrauchfass gibt, sondern dass es darauf ankommt, sich

in der Kirche einzubringen und seine Fähigkeiten und Talente einzusetzen, sagte Zollitsch anlässlich eines Besuches in der Wiesentaler Pfarrkirche, um das Rekordfass selbst einmal live zu erleben.

„In den vergangenen fünf Jahren ist das Interesse an unserem Weihrauchfass nicht gesunken. Dabei waren es vor allem die vielen wertvollen Begegnungen, die uns immer wieder Freude bereitet haben und uns zum Weitermachen motivieren“, resümiert Johannes Groß.

Besuch in St. Jodokus

Das große Interesse lässt sich auch in Zahlen ausdrücken. So wurden acht Beiträge im überregionalen Fernsehen



gesendet, 18 Radiobeiträge widmeten sich dem Wiesentaler Spezifikum und unzählige Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften aus nah und fern berichteten mit oft einmaligen Fotos. Es gab über 30 Gottesdienste, sechs besondere Konzerte und

17 Besuchergruppen und viele weitere Aktivitäten, so dass vor Ort bisher über 18.000 Personen das Weihrauchfass besuchten. Auch in Zukunft können sich Besuchergruppen über das Pfarramt oder unter www.Weihrau.ch informieren und zu einem Besuch anmelden.



Frohe Weihnachten

und einen guten Start in das neue Jahr

Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen hiermit all unseren Kunden schöne Festtage. Ab dem 4. Januar erreichen Sie uns wieder wie gewohnt.



Melanie Schwab

Innendienst
Tel. 06227 5449-1108
melanie.schwab@knvertrieb.de



Stefan Grün

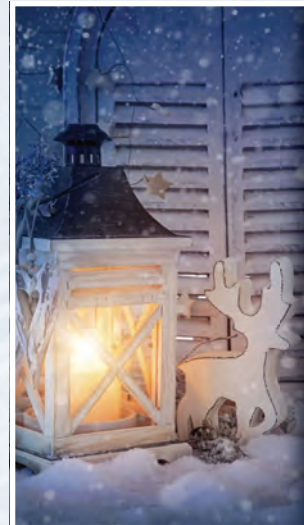
Außendienst
Tel. 0160 90691119
stefan.gruen@knvertrieb.de



Im Auftrag von **NUSSBAUM MEDIEN**
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29 | 68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 5449-0

Frohe Weihnachten
BENZLER
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Mozartstr. 30 a · 68782 Brühl
Tel. 06202 75990
www.sanitaer-benzler.de



burkhardt
wasser wärme bad
wärmeservice
meisterbetrieb

Duisburger Str. 10
68723 Schwetzingen
Telefon: 0 62 02 / 92 40 32
Telefax: 0 62 02 / 92 40 33
www.wasser-waerme-bad.de
tom.burkhardt@t-online.de

*Liebe Grüße zum
Weihnachtsfest!*

Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr
wünscht Ihnen Ihr

Friseurteam Yvonne & Bianca
Mannheimer Str. 17 · 68782 Brühl
Tel. 06202 71429



Frohe Weihnachten und ein gutes 2016
wünscht Ihnen Familie
Rudi und Christiane Staudt und Mitarbeiter

STAUDT GmbH
KFZ-Service
Inh.: Rudi Staudt

Rennerswald 7 68782 Brühl
Tel.: 0 62 02 / 9780567

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 18:00 Uhr, Samstag 08:00 - 12:00 Uhr
Vom 24.12.2015 bis 02.01.2016 geschlossen



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

wünschen Ihnen das GS-Team und die Zustellerinnen und Zusteller Ihres Mitteilungsblatts



Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 3582830
Fax 06227 3582859
E-Mail: info@gsvertrieb.de

und ein gesundes
neues Jahr

Körper
Heiztechnik GmbH

Brühl · Herzogstr. 1

Telefon 06202 72869
Fax 06202 780904

Fröhliche Weihnachten





KLAUS BARTH
MALERBETRIEB GMBH

Statt Weihnachtskarten haben wir in diesem Jahr den Jugendraum und die Fassade des Ruderclubs Mannheim verschönert!

Wir wünschen all unseren Kunden

frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr

Wir möchten uns auf diesem Wege für die Treue und gute Zusammenarbeit bedanken.



FRÖHLICHE FESTTAGE

KRONE
das gasthaus

wünscht
Familie Bretzel

Ketscher Str. 17 · 68782 Brühl
☎ 06202 6070252




Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen stellvertretend für den CDU-Gemeindeverband Brühl/Rohrhof:

Dr. Eva Gredel

und für die Gemeinderatsfraktion:

Michael Till




FliesenHandel
Walldorf

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Fliesenhandel Walldorf
Daimlerstraße 57
69190 Walldorf
(Industriegebiet bei SAP)

Tel. 06227 30314
Fax 06227 891751
info@fliesenhandel-walldorf.de
www.fliesenhandel-walldorf.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:30 - 12:00 Uhr

Siegerin des Weihnachtsgeschichtenwettbewerbes

3 Haselnüsse für Onkel Matschke

(sake). Für den Weihnachtsgeschichtenwettbewerb von Nussbaum Medien gingen über 40 Weihnachtsgeschichten in der Redaktion ein. Viel Lesestoff für die Jury mit wirklich tollen Geschichten und Ideen. Die Redaktion dankt nochmals allen fleißigen Geschichtenschreibern für die Zusendungen und gratuliert Melanie Heilmann aus Hockenheim zum ersten Platz.

„Marie, Licht aus! Es ist Schlafenszeit!“ tönt es vom Wohnzimmer herüber. Mit ihren Kopfhörern auf den Ohren bekommt Marie kein Wort davon mit. Also starrt sie weiter auf den kleinen Monitor ihres tragbaren DVD-Players. Von Kopf bis Fuß in die Bettdecke eingewickelt, wie ein übergroßer Wattebausch, kauert sie auf ihrem Bettchen und schaut heimlich Film. Ihr absoluter Lieblings-Lieblings-Märchen-Winter-Weihnachtsfilm: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Gebannt lauscht sie Aschenbrödels Worten, das dem Prinzen gerade sein Rätsel stellt. „Die Wangen sind mit Asche beschmutzt, aber der Schornsteinfeger ist es nicht. Ein Hütchen mit Federn, die Armbrust über der Schulter, aber ... „, Ein Lichtstrahl dringt durch den offenen Türspalt und reißt Marie aus Ihrer Märchenwelt, als Mama Lissy den Kopf durch die Tür reckt. „Sag mal, hörst du mich nicht?“ Wirr rieselt Marie die aschblonde Zauselmähne ins Gesicht, als sie die Kopfhörer von den Ohren streift. „Was machst du denn da noch, Bolli? Eigentlich solltest du doch schon friedlich in dein Kissen schnarchen, oder? Jetzt aber zack zack hier.“ „Moaah Mama, nenn` mich doch nicht dauernd Bolli. Das ner-hervt“, mault Marie ihr entgegen und hofft, so auch einer weiteren Standpauke wegen des unerlaubten Filmguckens zu entkommen. Seit dem letzten Familienurlaub in Belgien, kann es Mama einfach nicht lassen, alles und jeden „Bolli“ zu nennen. Ein flämischer Ausdruck für Schatz oder Liebling. „Hoffentlich hat

Mama ihre belgische Phase bis Weihnachten selbst satt“, geistert es Marie durch den Kopf. Ein Stirnküsschen für die Nacht, die kleine Tischlampe ausgeknipst und beim Hinaustreten nochmal ein kurzer, strenger Schulterblick Richtung Marie und schon ist Mama Lissy auch wieder in die Weiten des Flurs verschwunden. „Ob das wirklich funktioniert, mit den verzauberten Nüssen und den freien Wünschen?“ Ein wohliger Seufzer entgleitet Marie, als sie ihr Näschen ins frischgewaschene Kissen schmust und mit dem letzten Gedanken im Kopf zufrieden einschläft.

Marie Brausebarth lebt mit ihren Eltern im 3. Stock eines Mehrparteienhauses in der Flockenhausener Stadtmitte. Marie ist neun Jahre alt und besucht die dritte Klasse der Kästner-Lindgren Grundschule. Mama Lissy heißt vollständig Lisbeth Brausebarth und ist leidenschaftliche Taxifahrerin für Flockenhausen und Umgebung. Und Papa Lutz Brausebarth arbeitet als Buchhalter für die hiesige Papier- und Verpackungsfabrik Büddlinger. Und dann gibt es natürlich noch Maries besten Freund, Matti. Matthäus-Maximilius Martula. Seine Eltern müssen grausam sein, befindet Marie im Stillen für sich, als Matti ihr zum ersten Mal seinen vollen Namen verrät. Matti und Marie besuchen nicht dieselbe Schule, aber sie war sich ganz sicher, dass man für solch einen Namen von den Älteren, den Angebern auf dem Schulhof, regelmäßig Prügel kassieren würde. Matti ist der allerbeste beste Freund, den man sich nur vorstellen kann, dafür aber ein waschechter Unglücksrabe. Was immer er in die Hände bekommt, zerbricht, funktioniert nicht mehr oder fliegt in hohem Bogen durch die Gegend. Kratzer, blaue Flecken und bunt bebilderte Pflaster sind seine ständigen Begleiter. Marie stört das überhaupt nicht. Sie findet ihren „Sockenmoll“, wie Oma Alma schwers- tens chaotische Mitmenschen immer zu nennen pflegt, ganz große Klasse. So wundert es auch keinen als Matti am nächsten Morgen an Brausebarths Haustür Sturm klingelt und die Klingel plötzlich festklemmt. Papa Lutz fällt vor Schreck der Kaffeelöffel aus der Hand. Ein ohrenbetäubender Dauerlärm an einem bis dahin friedlichen Samstagmorgen. Der Tag vorm dritten Advent. Während Mama Lissy mit den Fingern in den Ohren, aber sonst recht gelassen nach Marie ruft, flitzt diese bereits mit Mütze, Schal und Tasche ausgerüstet zur Tür hinaus. Die 2 Kinder wollen heute gemeinsam über den Weihnachtsmarkt stromern. Dort thront jedes Jahr die riesige Flockenhausener Weihnachtstanne. Direkt vor Familie Brausebarths Haustür, am Jakobsplatz, erstrahlt der

prächtige Baum, geschmückt mit vielen, vielen Lichtern, glänzenden Kugeln, Lametta und einem wunderschönen, goldgelben Leuchstern auf der Baumspitze. Flockenhausens Bürger nennen ihn liebevoll den Glücksbaum. An seinen starken Zweigen baumeln kleine, hoffnungsvolle Wunschzettel und Briefchen, um Trost zu spenden, Herzenswünsche zu erfüllen oder Glück zu schenken, wo es dringend gebraucht wird. Mit ihren eigenen Wunschzetteln hatte Marie bisher noch kein Glück gehabt. Ein neues Fahrrad, in kiwigrün, mit weißen Reifen sollte es letztes Jahr werden. Stattdessen legte das Christkind einen roten Kapuzenpullover und eine dazu passende Bommelmütze unter den Baum. „Aber dieses Jahr, dieses Jahr wird es klappen!“ ist sich Marie sicher.

„Hallo Herr Matschke!“ ruft es unter der roten Bommelmütze hervor. Hausmeister Oskar Matschke, die gute Seele des Hauses, ist draußen gerade mit Straßenfegen beschäftigt. Seit Tagen schon, schleicht er bei der Arbeit hängeschulterig und mit traurigen, müden Augen durch die Hausanlage. Dafür gibt es auch einen Grund. Marie konnte vor einiger Zeit ein Telefonat zwischen Mama und Oma Alma mitanhören. Herr Matschke ist über die Weihnachtstage wohl völlig alleine. Matschkes Sohn Ralf, samt Schwiegertochter und Enkelsohn wohnen leider sehr weit entfernt, in Fürstenwalde. „Is` bei Berlin“, hörte sie Mama noch in den Hörer sagen. Aber Herr Matschke traut sich die weite Reise nach Fürstenwalde nun nicht mehr zu. Deswegen lud Mama Lisbeth Herrn Matschke auch dazu ein, Heiligabend mit ihnen zusammen zu verbringen. Zu Maries großer Freude. Sie darf nämlich an der Weihnachtstafel neben Hausmeister Matschke sitzen. Der hat stets ein gutes Wort für die Kinder am Jakobsplatz und ölt oder repariert auch mal schnell die eine oder andere Fahrradkette, wenns nötig ist.

„Matti, ich hab eine tolle Idee! Los, wir müssen zu den Ständen auf dem Weihnachtsmarkt.“ Und schon spurtet die kleine Brausebarth los, mitten in die Menschenmenge hinein. Wäre da nicht ihr roter Mützenbommel, der immer mal wieder in der Menschentraube aufblitzt, hätte Matti seine beste Freundin längst aus den Augen verloren. Marie entdeckt einen Stand mit Nüssen und Gewürzen, wird dort aber nicht fündig. Ein weiteres Holzbüchchen mit getrockneten Früchten nimmt sie ebenfalls unter die Lupe - keine Haselnüsse weit und breit. „Irgendwo müssen sie doch zu finden sein“, denkt sich Marie verzweifelt. Endlich, ein dritter Stand, dieses Mal mit kleinen Zinnfiguren bestückt. „Das ist es! Wer sagt, dass die 3





Zaubernüsse nicht auch aus Zinn sein dürfen?“ triumphiert Marie freudestrahlend.

Schwer schnaufend erreicht Matti endlich seine Freundin. „Was suchst du denn, Marie?“ ächzt er ihr entgegen. „Haselnüsse, Matti.“ „Haselnüsse?“ „Ja, genau 3 Stück brauchen wir“, erklärt sie dem stirnrunzelnden Matti. „Wir brauchen Aschenbrödels Zaubernüsse“, murmelt sie weiter Ausschau haltend vor sich hin. „Zum Wünsche erfüllen. Und ein Wunsch ist für Hausmeister Matschke. Damit er nicht mehr so traurig ist.“ Der Verkäufer zeigt Marie eine Holzschachtel mit winzigen Tannenzäpfchen und Eicheln. „Das ist das einzige Haselnuss-ähnliche, das ich dir anbieten kann. Ansonsten hab ich nur noch Zinnsoldaten und Pferde.“ „Aschenbrödel wäre sicher auch mit Eicheln klargekommen.“ Davon ist Marie überzeugt und verkündet dem Verkäufer: „Wir nehmen bitte 3 von den Eicheln.“

Jetzt aber schnell zum Glücksbaum. Jeder Wunsch muß einzeln unter die große Tanne gelegt werden. Vor Heiligabend noch. „Hier, bei der Eselsfigur, das ist eine gute Stelle. Hier legen wir sie ab. Bitte halt die beiden anderen Nüsse mal kurz, Matti! Aber das Tütchen nicht fallen lassen, ja?“ Marie läßt sich vorsichtig auf ihre Knie sinken und beugt sich weit zu den untersten Tannenzweigen vor. Geschafft! Aschenbrödels Zaubernuss für Onkel Matschke ist plaziert. Weihnachten kann kommen. Matti holt derweil tief Luft und kontert entrüstet: „Hey, warum sollte ich sie denn fallen lassen? Ich lasse doch nie etwas fallen. Bei mir ...“, kommt ihm gerade so noch über die Lippen, als er über einen der Pflastersteine stolpert und zu Boden geht. Da liegt er auch schon, über dem Boden ausgestreckt, die Arme ausgebreitet, wie eine frisch-überrollte Origami-Ente. Die Innenflächen seiner Fäustlinge sind, als er ängstlich nach den silbrigen Eicheln schaut, vollkommen leer. Die 2 Zinnfiguren sind unwiederbringlich in den Gulli vor ihm gekullert. „Oh weia, Marie wird mich in der Luft zerreißen“, hört Marie ihn sorgenvoll nuschneln. „Was soll mit mir sein? Äh ... Matti, wo sind denn die 2 anderen Eicheln, die ich dir gegeben habe? Du hast sie verloren, oder? Oh nein. Jetzt ist kein Wunsch

mehr übrig. Mann Matti, was bist du auch immer so pecheligh! So ein Mist“, schimpft Marie so laut, dass es über den gesamten Jakobsplatz hallt und sich einige erstaunte Köpfe nach den 2 Pechvögeln umdrehen. Wortlos stapfen der völlig zerknirschte Matti und seine vor Enttäuschung rotbackige Marie zurück nach Hause. „Wenigstens haben wir noch den Wunsch für Onkel Matschke verstecken können, oder?“ versucht Matti kleinlaut zu trösten. „Schon gut Matti. Ist halt passiert. Ich muss jetzt aber nach Hause. Wir essen gleich zu Mittag. Tschüß Matti“, brummelt Marie noch ein bisschen beleidigt hervor.

Die Tage vergehen und inzwischen hat Marie ihrem „Sockenmulli“ den unglücklichen Stolperer verziehen. Ein bisschen traurig jedoch, ist sie immer noch. Denn durch die 2 verlorenen Zinnfiguren konnte sie das Christkind nicht noch einmal um Erfüllung ihres besonderen Wunsches bitten. Die Chance war vertan. Und die bereits versteckte Eichel für Hausmeister Matschke, scheint bisher auch nichts bewirkt zu haben. „Was ein doofes Weihnachten“, geht es Marie durch den Kopf.

Heute ist es soweit – es ist Heiligabend. Aus Mamas Küche duftet es herrlich nach würzigem Braten, rotem Kraut und nach Kartoffelklößen – Mariens Leibgericht. Oma Alma setzt sich auf den Stuhl, neben ihre Enkelin. „Na, meine Kleine, was wünschst du dir denn dieses Jahr vom Christkind?“ „Nichts mehr“, flüstert Marie mit gesenktem Haupt. „Ich hab meine Wünsche schon verbraucht, Oma.“ Ein leises, trauriges Schniefen klingt unter der wilden Mähne hervor. „Na, da warte doch erstmal ab, Mariechen“, tröstet Oma Alma zuversichtlich. Still sitzt Marie an der Festtagstafel und läßt sich selbst durch Mamas leckere Kartoffelklöße nicht aufheitern. Hausmeister Matschke beobachtet das Trauerspiel schon den ganzen Abend und knufft sie schließlich behutsam in die Seite, als Oma plötzlich das kleine Glöckchen zur Bescherung läutet. „So meine Lieben. Es ist soweit. Das Christkind war da und ihr dürft rüber ins Wohnzimmer kommen.“ Wieder einmal läuft der alte Schallplattenspieler mit Oma Brausebarths

Lieblingsplatten. Heintje und Peter Alexander schmettern aus voller Leibes- und Lungenkraft ihre „Greatest Hits“ der Weihnachtssaison. Schmunzelnd und augenrollend werfen sich Papa Lutz, Marie und Mama versthohlene Blicke zu. Weil es Oma Alma aber so glücklich macht und sie jedes Mal mit glasigen Augen dasteht, finden es am Ende dann doch alle Brausebarths spitze und wippen begeistert mit den Füßen mit.

„Weißt du was, meine Kleene? wendet sich Onkel Matschke Marie zu. „Ich hab gute Nachrichten. Heute Mittag habe ich einen Anruf aus Fürstenwalde erhalten. Mein Sohn, Enkelsohn und Schwiegertochter verbringen die Weihnachtsfeiertage bei mir, hier in Flockenhausen. Morgen schon reisen sie an. Deine kleine Zauberei hat großartig geholfen! Dafür wollte ich mich noch bei dir bedanken, Marie. Das hast du toll gemacht.“ „Echt? Die Zaubernuss hat funktioniert? Mensch, Onkel Matschke, das freut mich aber richtig.“ Und schon hellt sich Mariens finstere Miene auf.

Auf einmal treffen ihre Augen auf ein goldfarbenes Riesenetwas, weiter hinten am Christbaum versteckt. Mariens Name ist auf dem Schildchen zu lesen. „Omaaaa! Da steht ja ein riesen Päckchen für mich! Ist das etwa ...?“ Marie stürmt Richtung Weihnachtsbaum. „Na los. Mach es auf, Marie“, ermutigt Mama Lissy sie. Das läßt sich Marie nicht zweimal sagen. Kilometer von rotem Schleifenband und goldenen Papierfetzen fliegen nach allen Seiten und als Marie endlich fertig ist, traut sie ihren Augen kaum. Das kiwigrüne Fahrrad, mit den weißen Reifen! Ein mit Geld nicht aufzuwiegendes, breites Lächeln wandert ihr über das ganze Gesicht. „Danke, danke, danke, Oma. Ähm, liebes Christkind.“ „Naja, vielleicht hatte das Christkind auch ein, zwei tatkräftige Helfer“, zwinkert ihr Alma Brausebarth heiter zu. „Frohe Weihnachten auch von Papa und mir, Mäulchen!“ „Mäulchen? Gott sei Dank, dass du mich nicht mehr Bolli nennst, Mama“, freut sich Marie. Alle in der Runde brechen in lautes Gelächter aus. Am lautesten jedoch lacht Herr Matschke und hebt dabei feierlich sein Glas: „Frohes Fest, ihr Lieben! Frohes Fest uns allen!“

Von **Melanie Heilmann,**
Hockenheim



Solid Reinigung 



 Textilreinigung	 Schneiderei	 Kunststopfen
 Teppichreinigung	 Hemdenservice	 Wäscherei
 Heißmangel		 Polstermöbelreinigung
		 Leder-Spezial-Reinigung

Hauptbetrieb: Brühl - Mannheimer Str. 16 - Tel. 06202 71190 - Mobil 0172 1094291
Filialen:
 Nähparadies Schottke - Mannheimer Str. 26 - Ofersheim - Tel. 06202 929701
 Postagentur Stang - Böttgerstr. 12 - Ketsch - Tel. 06202 945460
 Änderungsschneiderei Minich - Kurfürstenstr. 27 - Schwetzingen - Tel. 06202 1275771



frohe
Weihnachten



der Ohrladen GmbH & Co.KG
 Carl-Theodor-Str. 15
 68723 Schwetzingen
 Betriebsferien vom **24.12.2015 bis 06.01.2016**

Karlsruher Str. 11
 68766 Hockenheim



*Frohe Weihnachten
& ein gutes neues Jahr*

vitalis 
 Die Pflege Institution
 Telefon: 06202 - 593439 www.vitalis-ofersheim.de

Liebe Kunden!
 Wir haben am **24.12. - 26.12.,
 31.12.2015 und 01.01.2016**
geschlossen.
 Wir wünschen Ihnen ein
 schönes Weihnachtsfest
 und ein frohes neues Jahr.


**Mannheimer Str. 46
 Tel. 9479259**

**Fröhliche
 Weihnacht*
 und ein
 gutes 2016**




Besinnliches Weihnachtsfest
 und ein glückliches 2016

Gaststätte
„Eulenspiegel“
 Holger Hick • Bismarckstr. 49
 68782 Brühl-Rohrhof • Tel. 06202 74952
www.gasthaus-eulenspiegel.de



India Marie Liehr, 11 Jahre, Brühl Rohrhof

Christiane Hortian

**OTTO
 | SHOP |**

Friedrichstr. 11, 68782 Brühl
 Telefon 06202 855141



Fröhliche Weihnacht* und ein schönes 2016



Tuttolomondo
Gartenservice
Telefon 06202 68229 · Hebelstraße 20 · 68775 Ketsch
wünscht Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern
schöne Weihnachten
und ein gesundes Jahr **2016**



FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes 2016
wünschen Ihnen
Praxis Dr. med.
Jörg Hauptmann
und Praxisteam

Deutsche Weihnachtsklassiker
Immer wieder gerne gehört

(sc). Auch was deutsche Weihnachtslieder betrifft, die gerne zusammen am Weihnachtsabend gesungen werden, hat sich Selina Christ, Praktikantin in der Nussbaum-Redaktion, mal im Verlag umgehört und eine Liste mit den fünf beliebtesten Liedern erstellt.

1. Auf Platz 1 ist hier ein sehr ruhiges und besinnliches Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“. Es wurde in Österreich komponiert und ist das wohl bekannteste Weihnachtslied der Welt.

2. Ja „Alle Jahre wieder“ hören wir uns gerne das bekannte Weihnachtslied, zudem 1837 der Text und 1842 die Melodie entstanden sind, an.

3. Das deutsche Weihnachtslied „In der Weihnachtsbäckerei“, das von Musiker Rolf Zuckowski 1987 veröffentlicht wurde, ist wohl nicht nur bei Kindern beliebt.

4. Ein weiteres bekanntes Kinderlied belegt den vierten Platz: „Schneeflöckchen Weißröckchen“, ein Winterlied welches von der Autorin und Lehrerin Hedwig Haberkern (1837-1902) verfasst wurde.

5. Auf unserem fünften Platz ist wohl eines der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder: „O du fröhliche“. Die erste Strophe dazu dichtete Johannes Daniel Falk und er veröffentlichte diese zusammen mit zwei weiteren Strophen im Jahr 1816 als „Alldreifeiertagslied“, ein Lied das zu den drei christlichen Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten gesungen wird. Als Weihnachtslied bekannt geworden ist es jedoch erst, als Heinrich Holzschuher, ein Gehilfe Falks, 1826 die zweite und dritte Strophe durch zwei neue, weihnachtliche Strophen ersetzte.



Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie ein
besinnliches Fest.

TAXI & KRANKENFAHRSERVICE
ALFRED-MICHAEL RILL

*Wohin man auch will,
mit Taxi Rill*

68782 Brühl-Rohrhof
Tel. 06202 702777
68723 Schwetzingen
Tel. 06202 1265320



**Fröhliche
Weihnachten**
und ein glückliches neues Jahr

BO
SENIORENZENTRUM

BO
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Mannheimer Landstraße 25 · 68782 Brühl
Tel. 06202 7080 · www.bo-seniorenzentrum.de

... weil Immobilien Vertrauenssache sind!



*Frohe Weihnachten sowie ein
glückliches und gesundes Jahr 2016
wünscht Ihnen*



Ihre Kerstin Falk

Rheinauer Straße 19 · 68782 Brühl
Telefon 06202 7605775 · Mobil 0163 7950441
Fax 06202 7605774 · E-Mail: Falk@f-s-immo.de
www.f-s-immo.de

Falk
Immobilien



Ein besinnliches
Weihnachtsfest *wünschen wir
allen unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten*

und ein gesundes neues Jahr Ihr

CRAZY-STYLE-Team
Adlerstr. 1 · 68782 Brühl-Rohrhof · Tel. 06202 5778330

Königlicher Besuch

Die Sternsinger unterwegs in der Region

Von Kathrin Grein,
Pastoralreferentin in der Seel-
sorgeeinheit Wiesloch-Dielheim

Die Sternsinger – das sind über 300.000 Mädchen und Jungen, die sich in ganz Deutschland rund um den Dreikönigstag am 6. Januar bei Schnee und Kälte in königlichen Gewändern auf den Weg machen, um Gottes Segen zu den Menschen zu bringen und Geld für Kinder in Not zu sammeln. Im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2016 steht das Thema Respekt. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt daher das aktuelle Leitwort der Aktion, die 2016 zum 58. Mal stattfindet. Mit ihrem Motto machen die Kinder und Jugendlichen, die in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen, darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

Segen bringen – Segen sein

Wenn sich die Sternsingergruppen auf den Weg machen, sind sie nicht nur mit Kronen, königlichen Gewändern, einem Stern und Weihrauch ausgestattet, sondern auch mit Kreide. Diese wurde vorher vom Pfarrer in einem Gottesdienst gesegnet. Der Segen, den die Sternsinger bringen und den sie mit der Kreide – ob krumm oder in schön geschwungenen Buchstaben – an die Türen schreiben, ist vielen Menschen sehr wichtig. Mit dem Schriftzug „20*C+M+B+16“ verewigen die Sternsinger aber nicht, wie vielfach angenommen, die Namen der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar an den Türen. C+M+B steht für „Chris-

tus Mansionem Benedictat“: Christus segne dieses Haus. Wobei mit dem lateinischen mansio nicht das Gebäude an sich, sondern die Bewohner gemeint sind: Christus segne alle, die in diesem Haus wohnen. Der Buchstabenfolge wird ein Stern vorangestellt, der für das Erscheinen Jesu Christi in der Welt steht. Die drei Kreuze stehen für das christliche Bekenntnis zum dreieinen Gott: zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist. Eingerahmt ist das Segenszeichen durch die jeweilige Jahreszahl. So tragen die Sternsinger Gottes Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Altersgenossen in der ganzen Welt.

Sehr gutes Ergebnis 2015

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die rund 330.000 beteiligten Sternsinger und ihre rund 90.000 Begleitenden in 10.515 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten erzielten damit das zweithöchste Ergebnis seit dem Start ihrer Aktion 1959. Mit dem gesammelten Geld konnten die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen.

Jedes Jahr ein anderes Beispielland

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ mit Sitz in Aachen wählt jedes Jahr ein anderes Land als Beispielland aus, das für die laufende Sternsingeraktion besonders im Fokus steht. Ein Kriterium, das bei der Auswahl des Beispiellandes unter anderem beachtet wird, ist, dass immer ein an-



„Meine Familie: das sind Mama, Papa mein Bruder Albin, Oma und ich“, sagt Ruddy ganz stolz.

Foto: Bettina Flitner / Kindermissionswerk

derer Kontinent vertreten sein soll. Mit dem Beispielland und dem Motto wird jedes Jahr ein pädagogischer Schwerpunkt gesetzt. So soll den Sternsingern und den Spendenden die Lebenssituation von Kindern am Beispiel eines Landes und anhand konkreter Projekte nahegebracht werden. Die Sternsinger-Spenden werden allerdings nicht nur für Projekte im Beispielland verwendet, sondern für Projekte weltweit. Die Sternsinger haben es sich zum Ziel gemacht, nicht nur möglichst viele Spenden zu sammeln, sondern auch aktiv auf die Bedürfnisse, Sorgen und Rechte von Gleichaltrigen, denen es nicht so gut geht, hinzuweisen. Mit der kommenden Sternsingeraktion soll vor allem für mehr Respekt geworben werden. In Bolivien, dem Beispielland der Sternsingeraktion 2016, ist Respektlosigkeit ein alltägliches Problem. Obwohl die Angehörigen verschiedener indigener Volksgruppen in dem Andenstaat die Mehrheit der Bevölkerung stellen, sind Diskriminierung und Rassismus für sie beinahe an der Tagesordnung. Bolivien gehört zu den ärmsten Ländern Südamerikas, fast jeder zweite Bolivianer lebt unter der Armutsgrenze. In der Hoffnung auf bessere Lebens-

bedingungen ziehen immer mehr Familien vom Land in die Städte. Dort werden die Neuankommlinge oft ausgegrenzt und diskriminiert. Viele schämen sich für ihre Herkunft, ihre Kleidung und ihre Sprache – um dazuzugehören, passen sie sich an, wodurch die eigene Kultur und die Traditionen der Menschen verloren gehen. Die Sternsinger fördern hier deshalb vor allem Projekte, in denen Respekt, Integration und Selbstbewusstsein gefördert werden. Die bolivianischen Kinder sollen erfahren



Die Sternsinger kommen! Rund um den Jahreswechsel sind überall in Deutschland Hunderttausende Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige unterwegs, bringen ihren traditionellen Segen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Foto: Annette Zoepf / Kindermissionswerk

und lernen, dass sie Teil einer großen Gemeinschaft sein können, auch wenn sie alle unterschiedlich sind.

Die Auswahl der Projekte

Die Sternsinger setzen sich aber nicht nur in diesem Themenbereich für andere Kinder in Not ein: Straßenkinder, Aids-Waisen, Flüchtlingskinder, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versorgung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut und versorgt, die mit Mitteln der Sternsingeraktion unterstützt werden. Die Hilfe der Sternsinger ist damit konkret, nachhaltig und ganzheitlich – im Interesse der Bedürftigen und der Spender.

Träger der Sternsingeraktion

Die Träger der Aktion, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), stehen an der Seite der Sternsinger und verantworten die Aktion seit 1961 gemeinsam. Sie sorgen dafür, dass die den Sternsingern anvertrauten Spenden über fach-

kundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern in der Welt zugutekommen. Durch die Vermittlung von Projektpatenschaften und die Unterstützung von Sponsoren und Spendern stellen sie darüber hinaus eine nachhaltige Förderung dieser Projekte sicher. Ein Projektpartner, mit dem das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ schon viele Jahre zusammenarbeitet, ist z. B. der Deutsche Fußballbund. In Verbindung mit der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien 2014 engagierte sich sogar die Nationalmannschaft in mehr als 15 Projekten zum Wohl der Kinder Brasiliens. Einige Nationalspieler, wie z. B. Lukas Podolski, Bastian Schweinsteiger und Mesut Özil, besuchten während ihres Aufenthaltes in Brasilien eine Grundschule, die von den Sternsingern unterstützt wird.

Die Sternsinger in der Region

Auch in unserer Region steht bald wieder königlicher Besuch ins Haus, wenn die Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres unterwegs sind. Noch vor Weihnachten treffen sich die beteiligten Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern in der Regel ein bis zwei Mal, um die Gruppen einzuteilen, die Rollen zu verteilen,



Die Sternsinger in Wiesloch-Dielheim

Foto: Jenny Sprenger

die Gewänder anzuprobieren, die Texte und Lieder zu lernen und um das Beispielland Bolivien und die Situation der dort lebenden Kinder kennenzulernen. Seit einigen Jahren dreht der Reporter Willi Weitzel (bekannt aus der Kindersendung „Willi wills wissen“) einen Film zur Sternsingeraktion, den viele Sternsingergruppen zur Vorbereitung gemeinsam anschauen. Für die Sternsinger ist er in diesem Jahr nach Bolivien gereist, um zu erfahren, wie Kinder dort leben und wie ihnen mit den von den Sternsingern gesammelten Spenden geholfen wird.

Bald nach Neujahr wird es dann ernst: Abhängig von der Größe der Gemeinde sind die Jungen und Mädchen bis zum Dreikönigstag mit ihren Gruppenleitern ein bis vier Tage lang als Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger unterwegs. Dabei machen sie häufig die Erfahrung, dass man als Sternsinger nicht nur als König, sondern auch als kleiner Abenteuerer unterwegs ist. Schließlich wissen sie nie genau, wie die Menschen reagieren, bei denen sie klingeln. Manche sind verärgert über die Störung oder über die Bitte um eine Spende. Die allermeisten aber freuen sich sehr über den Besuch der Sternsinger. Neben den Spenden für die Kasse, die nach der Sternsingeraktion an

das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ überwiesen werden, freuen sich die Mädchen und Jungen natürlich auch über die eine oder andere Süßigkeit, die sie für sich behalten dürfen. Die insgesamt knapp 150 Sternsinger und Betreuer, die zum Jahresbeginn 2015 in der Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim an der Aktion teilgenommen haben, haben zusammen Spendengelder in Höhe von 32.549,64€ gesammelt. Ein hervorragendes Ergebnis für den wahrhaft königlichen Einsatz der Sternsinger!

Sternsingen ist ausgezeichnet

Seit einigen Tagen ist das Sternsingen auch im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Am Freitag, 4. Dezember, ist es in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Dies teilte das Expertenkomitee Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission mit. Viele Vertreter aus Kirche und Politik und nicht zuletzt die vielen Tausend Sternsinger, die seit 1959 an der Aktion teilgenommen haben und teilnehmen, freuen sich über diese Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung für die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder.



Spendendosen, die darauf warten, gefüllt zu werden. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Tausende Mädchen und Jungen sind rund um den Jahreswechsel als Sternsinger unterwegs und sammeln Spenden für Not leidende Gleichaltrige in den armen Ländern der Welt.

Foto: Martin Steffen / Kindermissionswerk



Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden

*ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen für ein
gesundes neues Jahr*



Carl-Theodor-Apotheke
Rohrhof-Apotheke

Perkeo-Apotheke
Sonnen-Apotheke



Uwe Schmitt

Gas-Wasser-Installateur-Meister
Ketscher Str. 25
68782 Brühl
Tel. 06202 75386

*Liebe Grüße zum
Weihnachtsfest!*



*Ein friedvolles Weihnachtsfest
wünscht allen Kunden*

Kosmetik-Stübchen

Cornelia Lilli
Fasanenweg 9
68782 Brühl
☎ 0171 4456758



Foto: Frizzantine/iStock/Thinkstock

*Frohe Weihnachten
verbunden mit den besten
Wünschen für das neue Jahr*

Ihre
Bäckerei Konditorei

Lutz

Adlerstr. 3 und Görngasse 31
68782 Brühl, Telefon 06202 72231



Frohes Fest und guten Rutsch

STEPHAN – Maschinentechnik

Ihre Fachwerkstatt für

• Gartentechnik • Landtechnik • Kommunaltechnik

69214 Eppelheim • Birkighöfe 5

☎ 06221 7500004

www.maschinentechnik-stephan.de





Ein friedvolles
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

wünsche ich meiner Kundschaft,
meinen Freunden und Bekannten

Udo Rebmann
Malermmeister

Mühlgasse 3
68782 Brühl
☎ 0 62 02 / 7 28 13



GERUHSAME FESTTAGE
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR

PURKART
LEIMEN

Hansastraße 1 · 69181 Leimen (St. Ilgen)
Telefon 06224 2067

Wir wünschen allen Kunden, Bekannten und Freunden
*ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*

Autohaus
Pierre **TRIQUART**
Tel. 0 62 02 / 60 55 16
Traumannswald 5 • 68782 Brühl

*EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
WÜNSCHT ALLEN*



Familie G'ambino
Jmbiss - Pizzeria
„Da Silvio“
Jnh. G'ambino Giuseppa
Mannheimer Str. 29 · 68782 Brühl
Telefon 06202 75910



Pitsch
Bauelemente

Zähringerstraße 3
68723 Schwetzingen
Telefon 06202 25041
Telefax 06202 22390

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*

Ihre
Firma Ries GmbH
Autoreparaturwerkstatt
Zweiradfachbetrieb
Karlsruher Straße 114

DAS Weihnachts GEWINNSPIEL

VON NUSSBAUM MEDIEN

Jetzt mitmachen und eine tolle Reise für 2 Personen gewinnen!

1. Preis

Weimar

Hotel Elephant Weimar *****

inkl. dem Paket „Weimar erleben“

Bahnfahrt 1. Klasse inkl. Platzreservierung, 4 Übernachtungen im Grand Deluxe-Doppel-Zimmer des Hotels Elephant Weimar inkl. Frühstücksbuffet, Begrüßungs-Drink und -Präsent, Thüringisches Spezialitäten-Essen im historischen „Elephantenkeller“ (exkl. Getränke), Stadtrundgang „Stätten deutscher Klassik“, Eintrittskarte für das Goethe-Wohnhaus, 1 Flasche Mineralwasser, 10% Ermäßigung auf Speisen in den Hotelrestaurants „Elephantenkeller“ und „Zum Weißen Schwan“ sowie Internetnutzung, Weimar Card für 48 Stunden

2. Preis

Mosel Traben-Trarbach

Hotel Moselschlösschen ****

mit dem Mosel-Wein-Arrangement

Bahnfahrt 1. Klasse inkl. Platzreservierung, 4 Übernachtungen im Doppel-Zimmer Typ Villa inkl. Frühstück, 1x 3-Gang-Rieslingmenü, 1x Winzerschmaus, 4er-Weinprobe, 1x Picknickrucksack für Wanderungen entlang der Rieslingroute, 1x Rieslingsekt zur Begrüßung

3. Preis

Bad Wildungen

Göbel's Hotel Quellenhof ****

Bahnfahrt 1. Klasse inkl. Platzreservierung, 4 Übernachtungen im Doppelzimmer im Göbel's Hotel Quellenhof inkl. Frühstücksbuffet, Transfer zum/vom Hotel, 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension, 1x klassische Teilkörpermassage, 1x Obstkorb auf dem Zimmer, 1x Cocktail an der Abendbar

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Sachgewinne können nicht ersatzweise ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geburtsort Jesu	franz. Backspezialität	englischdieses	kanadische Provinz	Zahlwort	elektronischer Fühler	Stadt an der Seine	hasten	germanischer Speer
2					15	zeitlich endlos	1	
Lebkuchenart			Wellenbrecher an Küsten		Schalter am Computer	Freibeuter	Fremdwortteil: vier	12
			Tannenbaumschmuck	Zutat im Dresdner Christstollen		Truthahn		längs
Stoff in einem Aggregatzustand		Kaviarfisch			geräucherter Fleisch	Albinoform des Illisses	langhaarige Wollsorte	
Vorname der Hayworth			11	kleiner Barockengel	Weihnachtsbäckereigewürz	10		
hohe Beurteilung (2 W.)	Symbol für den Lebensbund	flüssige Süße		aufdringlich, lästig				9
		4			kurzer Strumpf	Baumteil	Abk.: gleich	
			Mörtel		Jazzgesangsstil	7	Abk.: Erdgeschoss	6
Lautstärkemaß			Weihnachtsbaumschmuck		schriff ansteigend	die Anden betreffend	effektvoller Einfall	13
Darstellung d. Geburt Jesu			sehr großer Mensch	englische Musikrichtung				
Schneehütten der Inuit		Krippenfiguren	8		amerikanisches Grußwort	Haisflosse		
Enkelstochter	dänische Insel	Napoleons Exil (Insel)		hohe Tonqualität (Abk.)		3		
14								
				Pressearbeit (engl. Abk.)	eingeschaltet		Abk.: Europäische Norm	
Hafenschutzdamm			Wagenbespannung					
trad. Weihnachtsgebäck								5

1. Möglichkeit:

Rufen Sie an unter **0137 8370017*** und nennen Sie uns das richtige Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse.

* 0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise können abweichen.

2. Möglichkeit:

Geben Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf unserem Onlineformular unter www.lokalmatador.de/gewinnspiel ein.

Teilnahmeschluss ist am 6. Januar 2016.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15



Foto: Stockbyte/Thinkstock

Die beliebtesten Weihnachtsklassiker Immer wieder gerne gehört

(sc). Was wäre Weihnachten ohne ein paar „Dauerbrenner“, die im Radio zur besinnlichen Zeit rauf und runter gespielt werden? Hier ein Ranking, das durch eine Umfrage in der Nussbaum-Redaktion entstanden ist und für unsere Leser zusammengestellt wurde:

1. An der Spitze der Charts findet man den Klassiker „Last Christmas“ von „Wham!“. In der Weihnachtszeit 1984 entstanden, läuft er noch heute in Dauerschleife auf zahlreichen Radiosendern.

2. „Rudolph the Red-Nosed Reindeer“ wurde auf Platz 2 unserer Weihnachtcharts gewählt. Tatsächlich kam der Song vor dem gleichnamigen Film, 1949 bereits veröffentlichte Gene Autry die Single, die damals auf einem Kinder-Malbuch basierte. Der bekannte Zeichentrickfilm folgte erst im Jahr 1998.

3. Zumindest den Refrain von „All I Want for Christmas Is You“ kann sicher schon jeder auswendig, zu Recht belegt der Song von Mariah Carey also Platz 3.

4. „Driving Home for Christmas“ gehört für die Redaktion ebenso zu Weihnachten, wie das Festmahl an Heiligabend. Der Song wurde von Chris Rea geschrieben und im Jahr 1986 veröffentlicht.

5. Obwohl die meisten den Text zum spanischen Weih-

nachtsklassiker „Feliz Navidad“ wohl gar nicht kennen, gehört er trotzdem auf jeden Fall zu Weihnachten.

6. Einer der wohl am häufigsten gecoverten Weihnachtssongs aller Zeiten ist „Let It Snow“, der im Jahr 1945 entstanden ist. Vaughn Monroe spielte das Lied als Erstes ein und seitdem entstanden zahlreiche Covers und andere Interpretationen.

7. Bob Geldof belegt mit seinem Song „Do They Know It's Christmas“ den siebten Platz des Weihnachtsrankings. Das Lied wurde, wie auch der Klassiker von „Wham!“, im Jahre 1984 veröffentlicht und entstand als Reaktion auf die damalige Hungersnot in Äthiopien.

8. „White Christmas“ von dem Komponisten Irving Berlin wurde 1942 erstmals als Version von Bing Crosby veröffentlicht und gilt als die meistverkaufte Single aller Zeiten.

9. „Jingle Bells“ und „Jingle Bell Rock“ sind zwei verschiedene Titel, jedoch teilen sie sich bei unserem Ranking den neunten Platz.

10. Auf dem letzten Platz unsere Top-Ten ist der von Brenda Lee veröffentlichte Song „Rockin' Around the Christmas Tree“. Obwohl die Stimme anders vermuten lässt, war Lee gerade 13 Jahre alt, als sie den Titel 1958 aufnahm.

BVS Schwetzingen und Umgebung

-Anzeige-

Spendenübergabe beim

Bestattungsinstitut Vereinigter Schreinermeister

Am diesjährigen Tages des Friedhofes führte das Bestattungsinstitut Vereinigter Schreinermeister Gaa & Co. mit 15 regionalen und überregionalen Fachfirmen am 19. + 20. September 2015 eine Informationsveranstaltung mit diversen Fachvorträgen (Patientenverfügung, Erbrecht, Sterbevorsorge, betreute Grabfelder, Diamantbestattung, Friedwald und Hospizbewegung) durch. Wie bereits an der Veranstaltung angekündigt, konnte man nun, gemeinsam mit einem privaten Gönner, eine Spende in Höhe von € 500,- an das Kinderhospiz Sterntaler e.V. überreichen. Der im Jahr 2002 gegründete Förderverein unterstützt lebensbegrenzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schweren Weg.

Den Gesellschaftern des Bestattungsinstitutes war es sehr wichtig mit Ihrer Spende einen kleinen Teil zur Unterstützung dieser außerordentlichen Arbeit die das Kinderhospiz Sterntaler e.V. an Kindern, Eltern und Geschwisterkindern leistet, beizutragen. Außerdem wollte man gezielt einen wohltätigen Verein in der Region unterstützen, verliert man doch, durch die große Not in der Welt, die eigene Umgebung schnell aus den Augen.

Beate Däuwel vom Kinderhospiz Sterntaler e.V. bedankte sich recht herzlich für die großzügige Spende und nutzte die Gelegenheit die anwesenden Gäste über die Arbeit des Kinderhospizes und die weiteren geplanten Projekte zu informieren. Jede Spende, ist sie auch noch so klein nützt dem Kinderhospiz Sterntaler e.V. bei seiner so wichtigen sozialen Arbeit.



Spendenübergabe des Bestattungsinstitutes vereinigter Schreinermeister an das Kinderhospiz Sterntaler e.V. V.l.n.r. Jochen May, Heinrich Eder, stellv. GF BVS; Beate Däuwel Kinderhospiz Sterntaler e.V., Erich Gaa GF BVS, Peter Ickrath



Foto: Fotodesign Holzhauser/F1online/Thinkstock



Heissmangel Stadler

Familienbetrieb seit 30 Jahren
Manheim-Rheinau -Zwischenstr. 15
Tel.: 06 21 / 89 79 34 (AB)

Bettgarnitur, mangeln ab **2,90 €** **Tischdecke**, mangeln 1,2 x 1,6 m **2,90 €**
Hemden, handgebügelt je **2,00 €** **Hemden** waschen und bügeln je **2,50 €**
Selbstmangeln Ihrer Wäsche 0,90 € / Min.
Liefer- und Abholdienst nach Vereinbarung

**Gerne begrüßen wir die Kunden des
ehemaligen Brühler Heissmangel-Betriebs
Schwab und Pister**

Seit September in Schwetzingen

-Anzeige-

Praxis für systemische Therapie & Beratung

In den Räumlichkeiten von Heilpraktiker Matthias Beck (amerik. Chiropraktik u. Osteopathie) Helmholzstrasse 35 in Schwetzingen befindet sich seit September 2015 zusätzlich die Praxis von Tina Pohl für systemische Therapie & Beratung .

Das Angebot richtet sich an Menschen in schwierigen Lebenslagen, Menschen die den roten Faden verloren haben und jemanden suchen, der mit Ihnen gemeinsam einen Blick auf die Situation wirft. Jeder Mensch kennt Lebensphasen in denen er belastet ist und alleine nicht mehr weiter kommt. Themen können Trennung, das Gefühl überlastet und erschöpft zu sein , depressive Gedanken, fehlendes Selbstvertrauen, Krisen in Beziehung, Familie und Beruf sein.

Menschen in dieser Phase zu unterstützen und neue Perspektiven zu eröffnen, hierin sieht die Heilpraktikerin für Psychotherapie ihre Aufgabe. Den Blick weg von Problemen und Krisen hin zu den Lösungen, Optionen und Chancen, die darin stecken.

Ein weiterer Schwerpunkt im Angebot der Praxis sind die Entspannungskurse in progressiver Muskelentspannung, die regelmäßig in Kleingruppen angeboten werden. Denn der Einklang von Körper & Geist führt zu innerer Balance & Wohlbefinden.

„Wichtig ist es, sich zum ersten Schritt durchzurufen und sich professionelle Unterstützung zu holen“ so Tina Pohl.

Weitere Informationen zum Angebot der Praxis finden Sie auf www.heilpraktiker-psychotherapie.cc



**LIEBE AQUADROM-FREUNDE,
UNSER BAD IST AN FOLGENDEN
TAGEN GESCHLOSSEN:**

HEILIGABEND,
1. UND 2. WEIHNACHTSFEIERTAG,
SILVESTER UND NEUJAHR

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE!

**Aquadrom
HOCKENHEIM**
DA HAT JEDER WASSER WILL!

Beethovenstraße 41 | 68766 Hockenheim
info@aquadrom.de oder www.aquadrom.de




Im Notfall 24 h
telefonisch erreichbar

**Pflegedienst Triebskorn gGmbH - Ihr Dienst für
häusliche Altenpflege und Krankenpflege**

- Grund- und Behandlungspflege
- Mobile Beratungen
- Zertifizierte Wundversorgung
- Palliativpflege, Demenz-Betreuung
- Betreutes Wohnen
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln

Viele Menschen möchten im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Wir helfen ihnen dabei - mit unserer langjährigen Erfahrung im Pflegedienst und einem qualifizierten Personal.

Bürozeiten Mo-Fr 9.00-13.30 Uhr. **Tel:** 0 62 02 / 70 29 61
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. **Mail:** info@pflagedienst-triebskorn.de
Web: www.pflagedienst-triebskorn.de

Mannheimer Straße 1, 68782 Brühl ■ Hildastraße 9, 68775 Ketsch



Haus Margarethe
Pflegeresidenz



Pflegeresidenz Haus Margarethe

Stationäre Alten-, Kurzzeit-, Verhinderungs- und Palliativ-Pflege sowie ambulant betreute Wohngemeinschaft in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Sozialstation Pflegedienst Triebskorn g.GmbH.

Bewohner genießen ihren Lebensabend harmonisch und sorgenfrei in familiärer Atmosphäre. Die Betreuung erfolgt durch geschultes Fachpersonal, das mit zeitgemäßer medizinisch-technischer Ausstattung die Bewohner rund um die Uhr kompetent und einfühlsam umsorgt.

Görlitzer Straße 8/9, 68799 Reilingen
Tel: 06205 8990, www.pflegeheim-reilingen.de

**Ihre Meinung
 ist uns wichtig!**

**Leserbefragung zum
 neuen Themenmagazin
 „Haus & Garten“**

Wir haben das Konzept von „DAS LOKALE“ umgestellt. Anstelle der Branchen-/Telefonbücher erscheinen zukünftig jährlich Themenmagazine. Diese beinhalten ein auf die jeweiligen Themen abgestimmtes Branchenverzeichnis, interessante redaktionelle Informationen und als Zugabe attraktive Vorteils-Coupons. Den Start bildete das Themenmagazin „Haus & Garten“, das im November zusammen mit unseren Mitteilungsblättern sowie über Auslagestellen verteilt wurde. In den kommenden Monaten folgen die Magazine „Gesundheit & Beauty“, „Wohnen & Einrichten“, „Auto & Verkehr“ und „Einkaufen & Dienstleistungen“.

Um das Produkt weiter verbessern zu können, bitten wir Sie um Ihre Meinung. Unter den Teilnehmern verlosen wir 3 x 100 Euro in bar.



**Das neue Themenmagazin
 Haus & Garten**

Angaben zur Person / zum Haushalt

Kontaktdaten*

Vorname _____

Name _____

Straße _____

Ort _____

* bei Teilnahme an der Verlosung

**Wie viele Personen leben in
 Ihrem Haushalt?**

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- mehr als 3 Personen

Rücksendung an:

**Nussbaum Medien
 St. Leon-Rot GmbH & Co. KG**
 Abteilung DAS LOKALE
 Opelstraße 29
 68789 St. Leon-Rot

Als Fax an 06227 873-278
 oder per E-Mail an
 info@nussbaum-daslokale.de

Teilnahmebedingungen

DAS LOKALE verlost unter allen Teilnehmern 3 x 100 Euro in bar. Hierzu einfach die ausgefüllten Seiten bis zum 15.01.2016 zurückschicken. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter/-innen von Nussbaum Medien und deren Angehörige. Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und namentlich in den Amts- und privaten Mitteilungsblättern sowie Homepages des Verlags veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen und gewinnen!

**3 x 100 Euro
 in bar**

Wir versichern, dass alle Informationen dieses Fragebogens rein statistischen Zwecken dienen bzw. ausschließlich für die Kontaktaufnahme zu den Gewinnern genutzt werden. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

Verteilung

**Hatten Sie das Themenmagazin
 „Haus & Garten“ zusammen mit
 Ihrem Mitteilungsblatt im Brief-
 kasten?**

- Ja
- Nein

**Sind Ihnen in Ihrem Ort die Aus-
 lagestellen aufgefallen, in denen
 das Magazin erhältlich war?**

- Ja
- Nein

**Haben Sie Tipps für Auslage-
 stellen in Ihrem Wohnort, um
 mit den Themenmagazinen noch
 mehr Menschen in der Region
 zu erreichen?**



Fragen zum Themenmagazin

Wie gut hat Ihnen das Themenmagazin „Haus & Garten“ insgesamt gefallen?

(1 = sehr gut / 2 = gut / 3 = weniger gut / 4 = gar nicht)

Gestaltung des Magazins
Inhalt des Magazins

1	2	3	4
1	2	3	4

Anmerkungen

Welcher Bereich im Magazin interessiert Sie am meisten?

- Vorteils-Coupons
- redaktionelle Beiträge (Themenseiten)
- Branchen (Firmenverzeichnis)
- keiner

Werden Sie die Jahress Ausgabe der Themenmagazine sammeln, um im Bedarfsfall schnell regionale Anbieter finden zu können, nochmals das eine oder andere Thema nachzulesen oder später einen Vorteils-Coupon einzulösen?

- ja
- nein

Wie gut haben Ihnen die redaktionellen Beiträge gefallen?

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 weniger gut
- 4 gar nicht

Haben Sie durch die redaktionellen Beiträge neue Anregungen erhalten?

- ja
- nein

Planen Sie mindestens einen der Vorteils-Coupons zu nutzen?

- 1 sicher
- 2 wahrscheinlich
- 3 eher unwahrscheinlich
- 4 nein

Wer in Ihrem Haushalt liest/blättert im Magazin?

(1 = bis 30 Jahre / 2 = zwischen 30 und 50 Jahren / 3 = ab 50 Jahren)

- nur ich
- eine weitere Person
- mehrere Personen
- niemand

1	2	3
1	2	3
1	2	3
1	2	3

Welche Themen sind in Ihrem Haushalt vor allem interessant?

- Haus & Garten
- Gesundheit & Beauty
- Wohnen & Einrichten
- Auto & Verkehr
- Einkaufen & Dienstleistungen
- keines

Verbesserungsvorschläge

Haben Sie Themenvorschläge für die nächste Ausgabe?

Kennen Sie Experten, die Interesse daran haben, informative Fachartikel in unseren Themenmagazinen zu veröffentlichen?

- Haus & Garten
- Gesundheit & Beauty
- Wohnen & Einrichten
- Auto & Verkehr
- Einkaufen & Dienstleistungen

Weitere Anmerkungen/Wünsche/Kritik/Lob



Mitmachen und gewinnen!
3 x 100 Euro
in bar

Wenn Sie Fragen rund um das neue Themenmagazin haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

06227 873-273 | -274 oder
www.nussbaum-mediadaten.de/themenmagazine

Frohe Weihnachten · Merry christmas
 Mutlu noeller · Wesolych Świąt · Buon natale

Mannheim leuchtet im Advent

... dank 17.000 LEDs – betrieben mit unserem Ökostrom. Das ist unser Beitrag zu einer besinnlichen Adventszeit in der Mannheimer Innenstadt. Auch 2015 haben wir wieder all unsere Energie für Sie, für Mannheim und die Region eingesetzt.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016.

www.mvv-energie.de



auto.o.k.
Ihr zuverlässiger Reparaturservice
 Rolf Maurer & Andreas Huber
 Mannheimer Landstraße 17, 68782 Brühl, Telefon 06202 703481

Unser Service für Sie:

- preisw. Inspektionen
- TÜV jeden Di., Mi. & Fr.
- Unfallinstandsetzung
- Abgas-Untersuchung
- Glasschadenreparatur
- Klima-Service
- preisw. Markenreifen
- Achsvermessung

Raumausstattung Boch

Jetzt wieder
Winterpreise bei Markisen und Insektenschutz

*Gardinen · Bodenbeläge · Sonnenschutz
 Polsterarbeiten · Tapezierarbeiten · Insektenschutz*

Friedrichstr. 14 · 68782 Brühl ☎ 0 62 02 / 7 17 84
 Werkstatt: Wilhelmstr. 2c · www.raumausstattung-boch.de

MITTAGSTISCH

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*

Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker
 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

gültig vom 28.12. bis 03.01.2016

Mo. Deftiger Linseneintopf, Wursteinlage, Brötchen, Fruchtojoghurt
 Di. Safranrisotto, Zucchini, Parmesan, Mischsalat, Herzwaffel
 Mi. Hähnchenschnitzel natur, Wirsinggemüse, Salzkartoffeln, Gebäck
 Do. Waldpilze, Kräutersoße, Eierknöpfe, Karottensalat, Obst
 Fr. Jägerschnitzel, Apfelrotkohl, Kartoffelpüree, Pudding
 Sa. Champignonhackbraten, Rahmsauce, Lauchgemüse, Kartoffelpüree, Fruchtojoghurt
 So. Rahmbraten, Soße, Rosenkohlgemüse, Kartoffelpüree, Waffelröllchen

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
 weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Fenster / Türen
 Rollläden / Jalousien
 Brandschutztüren
 Wintergärten
 Garagentore
Info: 0 62 05 / 20 23 80

HeKa Window
 Fenster und Türen GmbH

Fenster sind vielfältig. HeKa auch!

Gleisstr. 10/1 Hockenheim

IMMOBILIEN

TOP-IMMOBILIEN

Rhein/Neckar

Wir - vermitteln Ihre Immobilie -
Vertrauen Sie auf unser Know-howImmobilien für unsere Kunden gesucht.
Für Sie als Verkäufer **kostenfrei** -
Vermietung für Auftraggeber kostenpflichtig.Susanne Nolden, Carl-Theodor-Str. 21
68723 Schwetzingen, 06202/1268448
www.nolden-immobilien.de

IMMOBILIEN – MIETEN

2 ZKB in Oftersheim

zum 01.03.2016 zu vermieten!

57 m², Balkon, Fußbodenheizung, Fahrstuhl, Tiefgaragen-
platz, Außenstellplatz, Keller, Einbauküche; langfristig zu
vermieten, 520,-€ Kaltmiete, plus 2 Monatsmieten Kautions.

Tel. 0152 21611625

Beamter, 51 Jahre, alleinstehend, ohne Haustier, sucht
2 ZBK mit Balkonin Brühl oder Rohrhof, kein EG,
Kaltmiete bis ca. 470,-€.

Tel. 0621 8060508 oder 0171 7829918

VERWALTUNG
VERKAUF
VERMIETUNGDIV – Deutsche Immobilien Verwaltung GmbH
Augustaanlage 62-64 • 68165 Mannheim
Telefon 0621-4382-262 • www.div-mannheim.de

KURZER WEG ZUM GUTEN SERVICE!

IMMOBILIEN – KAUF

Sympathisches Paar **sucht** zum Familienglück ein
frei stehendes Haus – gerne auch zum Renovieren –
oder ein **Grundstück** in Schwetzingen, Brühl-
Rohrhof, Plankstadt und Nachbarorten.Planen Sie jetzt oder bis 2017 einen Verkauf, dann rufen Sie uns
bitte an: Tel. 0163 7305577Wir können Ihnen einen sehr guten Preis bieten.
Bitte keine Makler! Nur Privatleute wie wir.

Einfamilienhaus mit Gartenanteil

zum Kauf gesucht.

Kontakt unter Tel. 0176 32125294

TRAUER

BESTATTUNGEN Rathmann

*Familientradition seit 1968**- Sterbevorsorge**- Beisetzung auf allen Friedhöfen*

Im Rheinfeld – Am Friedhof Rohrhof • 68782 Brühl

Telefon 06202 65261

www.bestattungen-rathmann.de · 24 Std. für Sie erreichbar

STRaub
BESTATTUNGEN
TRAUERFLORISTIKOffen für kleine Fragen
und große Aufgaben.
Menschlichkeit
ist unsere Stärke.

Überall, wo Sie uns brauchen.

STRaub BESTATTUNGEN

Wildemannstraße 15 · 68723 Schwetzingen

Schwetzingener Str. 4 · 68723 Plankstadt

Mannheimer Str. 90 · 68723 Oftersheim

☎ 06202 - 12031

www.straub-bestattungen.de

Brühler Bestattungsinstitut GREDEL

Brühl, Stuttgarter Straße 26 ☎ 7 15 28

Jederzeit erreichbar, auch abends und an Sonn- und Feiertagen • Fachkundige Beratung • Erledigung der
Formalitäten bei allen Ämtern, Krankenkassen und Versicherungen • Textliche Gestaltung von Todesanzeigen,
Danksagungen und Trauerdrucksachen • Überführungen von und nach allen Orten • Särge, Sterbe-
wäsche und Urnen in vielen Ausführungen und allen Preislagen • Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

TRAUER

RAPP
 Natur-, Kunststein u.
 Grabdenkmäler GmbH

Heidelberger Str. 11 - 13
 68775 Ketsch
 Tel.: 0 62 02 / 6 16 92
 Fax 0 62 02 / 6 88 70

**Bleibende Werte
 in Stein**
 Treppenbeläge
 Bodenbeläge
 Fensterbänke
 Küchenarbeitsplatten
 Waschtische
 Wohnzimmertische
 Grabanlagen

Nachruf

Torsten Köhler

der Handball-Jugendtrainer der SG Brühl/Ketsch ist viel zu früh mit 49 Jahren verstorben.
 Die Brühler und Ketscher Jugend-Handballer werden ihn sehr vermissen – und werden sich stets gern an ihn erinnern.

Turnverein Brühl 1912 e. V.

BESTATTUNGEN Tel.: 0 62 02 - 970 38 48
www.bestattungen-seitz.de
 Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Seitz
 Ihr Trauerfall in guten Händen.


BRÜHL · Mannheimer Str. 41

**BESTATTUNGSINSTITUT
 ALEXANDER KLEIN**

Qualifizierter Bestatter,
 empfohlen von

 Verbraucherinitiative
 Bestattungskultur

EPPELHEIM Hauptstraße 79	HEIDELBERG	OFTERSHEIM Dreieichenweg 1	PLANKSTADT Friedrichstraße 19
Tag und Nacht erreichbar: 06221 / 76 33 50		Tag und Nacht erreichbar: 06202 / 970 45 35	

 **Bestattungsinstitut
 Vereinigter
 Schreinermeister**

Gaa & Co., Schwetzingen und Umgebung
 Geschäftsstelle:
 Gaa Kurt GF., Gaa Erich Bestattermeister
 Carl-Benz-Straße 5 · 68723 Plankstadt
 Telefon 0 62 02 / 32 76 · Telefax 0 62 02 / 32 63

Wir betreuen Sie bei einem Trauerfall:

- Erd-, Feuer-, See- u. Friedwaldbestattungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge
- Überführungen im In- u. Ausland mit geprüftem Fachpersonal
- Beratung / Sterbevorsorge

Jochen May
 ☎ 06202 / 70 23 09
 ☎ 0172 / 7 10 12 89

Helmut May
 Friedrichstr. 7 - 9
 ☎ 7 12 21

HOTELS & GASTRONOMIE

**Speisegaststätte
„Eulenspiegel“,
Pils- und Weinstube
Holger Hick**



**Bismarckstraße 49 - 68782 Brühl-Rohrhof
Tel. 06202/74952 / www.gasthaus-eulenspiegel.de**

1. und 2. Weihnachtsfeiertag v. 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet !

**Wir feiern Silvester 2015/2016 – feiern Sie mit !!
Wir würden uns freuen mit Ihnen das „Alte Jahr 2015“
zu beenden – und das „Neue Jahr 2016“ fröhlich zu starten.
Jahresabschluss am 31.12.2015 ab 19.00 Uhr.**

**Entspannen Sie in angenehmer Atmosphäre in unserem
Gasthaus in hellen Räumen – oder am Kamin.**



Unglaublich!

Na, Interesse geweckt?

Schalten Sie **moderne** und **farbige**
Anzeigen um neue Kunden zu erreichen.

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwaltskanzlei



Jutta Boos

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Verena Elfner

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Allgemeines Zivilrecht

Schönauer Str. 33 · 68723 Plankstadt · Tel. 06202 5777290
www.boos-elfner.de · E-Mail: info@boos-elfner.de

Dana Schloßhauer-Groen

**Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht**

Kolpingstr. 1 – 68782 Brühl

Telefon 06202 4093096

www.kanzlei-groen.de

E-Mail: kanzlei-groen@web.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht, Mietrecht, Erbrecht,
Verkehrsrecht, Allgemeines Zivilrecht



Werden Sie jetzt Fan auf Facebook!

www.facebook.com/NussbaumMedien



Rechtsanwältinnen
Nußbaum & Kief

Erbrecht · Familienrecht



**Rechtsanwältin Petra Nußbaum
Kanzlei für Erbrecht**

Vorsorgevollmacht · Patientenverfügung
Testamentsgestaltung · Nachfolgeregelung
Erbchaftssteuer

**Rechtsanwältin Julia Kief
Kanzlei für Familienrecht**

Eheverträge · Scheidung · Unterhalt
Sozialhilferegress · Gewaltschutz




Friedrichstraße 36 · 68723 Schwetzingen · Tel. 06202 139696
info@nussbaum-kief.de · www.nussbaum-kief.de

GESUNDHEITSWESEN



*Praxis für systemische Therapie,
Beratung & Coaching*

**Jeder Mensch kennt Lebensphasen in denen er mit
persönlichen Themen belastet ist.**

-  stärken Sie ihre Ressourcen
-  entdecken Sie neue Perspektiven, durch einen Wechsel der Blickrichtung
-  Sie selbst sind der Experte

**Ich unterstütze Sie gerne dabei, wieder Ordnung in Ihr System zu bekommen.
Neue Wege zu entwickeln & Knoten zu lösen. Außerdem neue Kurse für Progressive
Muskelentspannung nach Jacobsen. **Anmeldung unter 06202 / 9506263****



UNTERRICHT



Staatl. anerkannte Dipl.-Übersetzerin
für Englisch, Spanisch, Französisch und Deutsch
bietet Stunden ab 10,- €, auch in den Ferien,
Hausbesuche und Prüfungsvorbereitungen.

U. Schäfer • Telefon 06202 55459

STELLENANGEBOT



Das **Freizeitbad bellamar** ist ein Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/-n

Mechatroniker/-in

Das Freizeitbad bellamar (Hallenbad, Sauna und Freibad) mit jährlich rund 250.000 Besuchern wurde in den letzten Jahren umfassend renoviert und mit neuen Attraktionen sowie moderner Technikausstattung im Mai 2014 wiedereröffnet.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich der Technik suchen wir eine/-n Mitarbeiter/-in für die Kontrolle, Steuerung und Wartung der technischen Anlagen sowie zur Übernahme der allgemein notwendigen Instandhaltungsarbeiten.

Sie verfügen idealerweise über eine abgeschlossene Ausbildung zum/-r Mechatroniker/-in mit entsprechendem Interesse an Mechanik, Montage und Fehlerbehebung. Des Weiteren erwarten wir eine eigenverantwortliche Arbeitsweise, aufgeschlossenes und besucherfreundliches Auftreten sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Rufbereitschaft, auch in den Abendstunden und am Wochenende. Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr, wobei bei entsprechender Bewährung ein Dauerarbeitsverhältnis in Aussicht gestellt wird. Wir bieten eine Vergütung nach Entgeltgruppe 5 TVöD entsprechend Qualifikation und Leistung sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Weiterhin suchen wir befristet vom 1. Mai 2016 bis zum 15. September 2016 mehrere

Mitarbeiter/-innen für die Freibadsaison 2016

- **Fachangestellte für Bäderbetriebe/Rettungsschwimmer/-innen** in Teilzeit mit einer Wochenarbeitszeit von 37 Stunden; Voraussetzung für die Einstellung sind mindestens ein gültiges Rettungsschwimmabzeichen in Silber und eine Ausbildung in Erster Hilfe (16 Stunden) mit Herz-Lungen-Wiederbelebung
- **Kassierer/-innen** für die Freibadkasse in Teilzeit mit einer Wochenarbeitszeit von 34 Stunden
- **Badewärter/-innen bzw. Reinigungskräfte** in Teilzeit mit einer Wochenarbeitszeit von 28 Stunden

Bei allen zu besetzenden Stellen als Saisonkraft erwarten wir eine eigenverantwortliche Arbeitsweise, aufgeschlossenes und besucherfreundliches Auftreten sowie die Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit sowohl im Freibad als auch im Hallenbad. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne der Werkleiter des bellamar Herr Dieter Scholl unter Tel. 06202 6050710 sowie die Mitarbeiter/-innen des Hauptamtes unter Tel. 06202 87101. Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung zugesandt wird. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **16. Januar 2016** an die

Stadt Schwetzingen – Hauptamt – Postfach 1920 – 68721 Schwetzingen

AUTO & VERKEHR



BMW 2er Active
Tourer



www.bmw-krauth.de

Freude am Fahren

FREUDE IST ZUM TEILEN DA.

**UNSER BMW 2er ACTIVE TOURER.
JETZT GEMEINSAM ERLEBEN.**

**Nur bei uns für eine kurze Zeit.
Wir freuen uns auf Sie.**

Finanzierungsbeispiel: BMW 216i Active Tourer

75 kW (102 PS), Sport-Lederlenkrad, Deaktivierung Beifahrerairbag, Regensensor und autom. Fahrlichtsteuerung, Armaufklappvorrichtung, uvm.

Monatliche Rate:

139,00 EUR*

Fahrzeugpreis:	25.900,00 EUR	Netto-	
Aktionskaufpreis:	21.895,00 EUR	darlehensbetrag:	18.395,00 EUR
Anzahlung oder		Sollzinssatz p.a.**:	1,97%
Ihr Gebraucher:	3.500,00 EUR	effektiver Jahreszins:	1,99%
Laufzeit:	36 Monate	Darlehens-	
Zielrate:	14.504,00 EUR	gesamtbetrag:	19.369,00 EUR

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 4,9 l/100 km, innerorts: 6,1 l/100 km, außerorts: 4,3 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 115 g/km, Energieeffizienzklasse A.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 12/2015. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. *Alle Preise inkl. MwSt. **Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Überführung und Zulassung 850,00 EUR gesonderte Berechnung. Abbildung ähnlich.

Krauth

Autohaus Krauth GmbH & Co. KG

69123 Heidelberg 74821 Mosbach 68766 Hockenheim
In der Gabel 12 Hohlweg 22 Mannheimer Str. 2
Tel. 06221 7366-0 Tel. 06261 9750-0 Tel. 06205 9788-0

69190 Walldorf 74889 Sinsheim 74909 Meckesheim
Josef-Reiert-Str. 20 Neulandstr. 26 Zuzenhäuser Str. 1
Tel. 06227 609-0 Tel. 07261 9251-0 Tel. 06226 9205-0

www.bmw-krauth.de

iPhone Apps erhältlich

Unsere weiteren Marken: BMW M, BMW i, MINI, M Performance

ANKAUF VON KRAFTFAHRZEUGEN ALLER ART

Pkw – Zweiräder – Oldtimer – Transporter etc.
(auch mit Mängeln, ohne TÜV oder Unfallschäden)

!!! Seriöse Barabwicklung !!!

Kfz-Handel M. Seib • Tel. 06202 5772919 od. 0171 6522256

ÄRZTE

Zahnärztliche Praxisklinik
Dr. Micke & Team

Wünscht Ihnen ein
frohes & besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr.



www.dr-micke.de

Wir sind auch zwischen den Jahren für Sie da!

Helmholtzstr. 33-35 | Schwetzingen | ☎ 06202 / 270 94 - 0

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Oder hier

GESCHÄFTSANZEIGEN

 * **Weihnachts-Aktion im KARIBIK SUN** *
 * ab sofort *
 * Schauen Sie doch mal rein, es lohnt sich: *
 * für € 30,- buchen wir Ihnen € 35,- *
 * für € 40,- buchen wir Ihnen € 50,- *
 * für € 50,- buchen wir Ihnen € 70,- *
 * zzgl. Chipkartenpfand für Neukunden! *
 * **Karibik Sun** *
 * Schwetzingener Straße 5 *
 * Brühl, Tel. 77858 *
 * Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr *



Garten & Pflaster Ihlenfeld • Seeger • Kiesel
 Aktuell im Herbst und Winter:
 Baumfällungen • Gehölzschnitt • Gartenpflege
 • Pflaster, Platten- und Natursteinarbeiten aller Art
 • Fertigrasen, Bepflanzungen, Teiche, Mauern, Zäune
 • Gartenumgestaltungen, Neuanlagen, Pflegeservice
 Meisterbetrieb
 Ausbildungsbetrieb
 68775 Ketsch
 Tel. 06202 62974 • Fax 63465 • Mobil 0171 3802463

Aluminium Haustüren **schüning**
 www.innenausbau-schuening.de
 Telefon (06202) 5 70 36
 • Haustüren • Markisen
 • Rolladen und Fenster • Holzhandel
 • Schreinerei • Trockenbau
 • Einrichtungen • Einbaumöbel
 • Innenausbau • Bodenbeläge
 • Praxiseinrichtungen • Glasarbeiten
 • Duschtrennwände • Badmöbel
 Gewerbering 10 • 68723 Plankstadt



GOLD-ANKAUF
 Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Goldmünzen
Juwelier Antalya
 Schwetzingen (Fußgängerzone) • Tel. 06202 283918
 Wir haben einen Ausbildungsplatz frei!

SCHULTZ GmbH
 SCHLOSSEREI | METALLBAU | MEISTERBETRIEB
 SCHÜTZEN SIE SICH UND IHR EIGENTUM
 Einbruchhemmende Tür- und Fenstergitter
 in Stahl und Edelstahl | Sicherheitsbeschläge
 für Stahl- und Aluminiumtüren | Zusatzschlösser
 mit Sperrbügel | Einbruchhemmende Kellertüren (WK2)
PLANKSTADT Wilhelmstraße 37a | 68723 Plankstadt
 Fon 06202.4656 | www.schlosserei-schultz.de




28.12.-09.01.
SALE!
 ab 3 Teilen = -30%
 ab 5 Teilen = -50%
 ab 7 Teilen = -70%
 * auf den gesamten Einkauf! Nur solange der Vorrat reicht.
 Angebot gültig ab 28.12.15! Nur auf markierte Ware!
 SALE-Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
 2. Januar 2016 geschlossen
HANSI FLICK
 für Sie in Bammental!
 HANSI FLICK Sport & Freizeit / Hauptstr. 35 / Bammental



H K **HOFFMANN** **YBEE**
Kanal-Rohrreinigungstechnik
WC-Rohr-Kanal verstopft oder defekt?

- Kanal-Rohrreinigung
- Kanal-Rohr TV & Verlaufsörtung
- Reparatur defekter Abwasserrohre
- Kanalinstandsetzung
- Abwasserpumpen und Hebeanlagen
- Rückstau-Verschlüsse
- Regenwassernutzung
- Dachrinnenreinigung

24 Std. Service
06202-17159 www.kanal-rohrreinigung.de
 68723 Oftersheim - Röhlichstraße 20

WWW. Carrera®-laden.de
Das Fachgeschäft für MÄNNERSPIELZEUG!

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:
 21.-23.12. | 28.-30.12.15 | KW1 täglich von 12-20 Uhr

Schulstraße 23 · 68526 Ladenburg · Telefon 06203-930951

dji The Future of Possible
GoPro

GEWINNZAHLEN DES ROTARY ADVENTSKALENDERS

16. Dezember	2315
17. Dezember	718
18. Dezember	2403, 3449, 2397
19. Dezember	3789
20. Dezember	4288
21. Dezember	3187
22. Dezember	2661
23. Dezember	3636
24. Dezember	3319

Sie können die Gewinnzahlen auch täglich unter www.lokalmatador.de/go/rotary1018 abrufen. Mit dem Kauf des Kalenders wird dieses Jahr die Theodor-Heuss-Schule Oftersheim mit dem Projekt "Dünenklassenzimmer" unterstützt.

Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz

JOACHIM FEIGE

Fliesenreparaturdienst sowie Neuverlegung von Wand- und Bodenfliesen

68782 BRÜHL-ROHRHOF
 Tel. 06202 75727
 Fax 06202 74333

WOHIN MAN AUCH WILL, MIT TAXI RILL
TAXI & KRANKENFAHRSERVICE

68782 Brühl-Rohrhof, Tel. 06202 702777
 68723 Schwetzingen, Tel. 06202 1265320

Mobil 0170 5582777

- Rollstuhlbeförderung -
 Bestrahlungs-, Dialyse- und Chemofahrten, Flughafenstransfer, Kurier- u. Besorgungsdienste

Fax 06202 702779
 ra.rill@gmx.de

ALFRED-MICHAEL RILL

... wir räumen Räume!!

FINDUS Metropol

TELEFON 0 62 02 / 2 04 84 20

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 10 BIS 18 UHR, SA. 10 BIS 14 UHR
 ROBERT BOSCH STR.6, SCHWETZINGEN, WWW.FINDUS-METROPOL.DE

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
 ENTRÜMPELUNGEN
 VERWERTBARE WARE
 WIRD ANGERECHNET
 BESICHTIGUNG KOSTENLOS

Elektro H. Higel

informiert:

ab Montag, **den 05.12.2015**, haben wir zu folgenden Zeiten für Sie, liebe Kunden, geöffnet:
Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 9.00 - 12.00 Uhr

Gleichzeitig gehen wir in den **Räumungsverkauf** mit folgenden besonderen Angeboten:

- 10 %** auf Weihnachtsartikel
 - 15 %** auf Kaffeevollautomaten, Waschmaschinen und Kleinlektrogeräten
 - 20 %** auf Batterien, Leuchtmittel und anderes Zubehör
- solange Vorrat reicht

Nach wie vor gilt für **alle Elektroinstallationsanfragen** Herr H. Higel als kompetenter Ansprechpartner unter folgender Servicenummer: 0174-1801517

Herzlichst Ihr Elektro H. Higel

Rheinauerstr.3, 68782 Brühl, 06202-78465 o. 0174-1801517



Keine Lust...
...zum streichen?

Maler Neuber*

*Der MeisterRenovierer

Tel. 780 125

...Wir helfen Ihnen gerne!

Richard-Strauss-Str.12 68782 Brühl

- Tapezier- u. Streicharbeiten
- Fenster- u. Türanstriche
- Verputzarbeiten
- Bodenverlegungen
- Wasserschaden- u. Schimmelbeseitigung



fuchs GmbH

Wertstoffhof

Annahme von Gewerbe- und Privatabfall jeglicher Art
Täglich 7.00 bis 17.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr
Abholung durch unseren Containerdienst

Containerdienst
Entsorgung
Umweltschutz

Wittener Str. 14 · 68219 Mannheim
06 21 - 89 71 20
www.fuchs-container.de

Eigene Herstellung & Montage

Holzfenster dauerhaft + pflegeleicht
in allen Ausführungen und Farben

STORF

Holz-, Alu-, Kunststoff-Fenster
Glas- und Fensterreparaturen

Fenster · Türen · Innenausbau

Storf GmbH

Luftschiffing 13 · 68782 Brühl

seit 140
Jahren

Fernruf
(0 62 02)
70 68-0

Telefax
(0 62 02)
70 68-30

Bedachungen-Burkhardt

Fassadenverkleidungen
Flachdächerarbeiten
Dacheindeckungen
Dach-/Innenausbau
Spengler-/Blechernerarbeiten
Schieferarbeiten
Gerüstbau
Isolierarbeiten



Tel. 06202 63698
Fax 06202 62129
Mobil 0170 9383581

Plankstadter Str. 28
68775 Ketsch

- eingetr. Betrieb in der Handwerkskammer -

An unsere Anzeigenkunden
Der Verlag informiert



Kalenderwoche 1

ABWEICHENDE TERMINE

aufgrund Heilige Drei Könige

Anzeigenschlüsse

Die **Montag- und Dienstag-**Anzeigenschlüsse bleiben am 4.1. bzw. 5.1.2016.

Die **Mittwoch- und Donnerstag-**Anzeigenschlüsse sind 24 Stunden nach hinten verlegt (auf Donnerstag, 7.1.2016 bzw. Freitag, 8.1.2016).

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
04.01.	05.01.	06.01.	07.01.	08.01.	09.01.	10.01.

Verteiltage

Die Verteilung der **Mittwochs-Ausgaben** erfolgt am Donnerstag, der **Donnerstags-Ausgaben** am Freitag und der **Freitags-Ausgaben** am Samstag, 9.1.2016.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
04.01.	05.01.	06.01.	07.01.	08.01.	09.01.	10.01.

Ausnahmen der Verteiltage

<p>Landkreis Heilbronn</p> <p>Eberstadt bleibt am Freitag Ellhofen bleibt am Freitag Erlenbach bleibt am Freitag Hardthausen bleibt am Freitag Lehrensteinsfeld bleibt am Freitag Untereisesheim bleibt am Freitag</p> <p>Hohenlohekreis¹</p> <p>Forchtenberg bleibt am Freitag Neuenstein bleibt am Freitag Krautheim bleibt am Freitag</p>	<p>Neckar-Odenwald-Kreis¹</p> <p>Adelsheim bleibt am Freitag Osterburken bleibt am Freitag Schefflenz bleibt am Freitag</p> <p>Rhein-Neckar-Kreis¹</p> <p>Angelbachtal bleibt am Donnerstag Sandhausen bleibt am Freitag Schriesheim bereits am Dienstag</p>
---	--

Eine Übersicht des Verbreitungsgebiets
 von Nussbaum Medien St. Leon-Rot und Nussbaum Medien Bad Friedrichshall finden Sie unter www.nussbaum-mediadaten.de/startseite/verbreitungsgebiet

Kooperation | ¹Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co.KG
Tel. 06227 873-0 · Fax 06227 873-190

Anzeige

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Auf der Grundlage der VOB werden folgende Leistungen öffentlich ausgeschrieben:

Rohbauarbeiten Neubau einer integrativen Kinderkrippe, eingeschossig, nicht unterkellert, als Ergänzung und Erweiterung des bestehenden Oswald Nussbaum Kinderhauses in St. Leon-Rot, ca. 920 cm³ umbauter Raum

Beton: C12/15, ca. 70 cm³, unbewehrt, für Fundamentvertiefungen und Sauberkeitsschicht

Beton: C25/30, ca. 250 cm³, bewehrt, für Fundamente, Bodenplatte, Decken, Stützen, Überzüge

Baustahl: ca. 18 Tonnen

Stahlstützen: ca. 21 Stck. RRO101,6/8,0 S235, unterschiedliche Längen

Mauerwerk: Wienerberger Poroton Ziegelmauerwerk, ca. 215 m², verschiedene Wandstärken

Ausführung ca. Ende Januar 2016 bis Ende April 2016

Ausgabe ab 21.12.2015

Eröffnung/ 11.01.2016, um 10:00 Uhr

Submission: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Besprechungszimmer 2.OG

Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie zum Download unter: www.nussbaum-slr.de/ausschreibung

Die Bewerbungsfrist endet zum Submissionstermin. Zum Eröffnungstermin des gem. VOB ausgeschriebenen Gewerkes sind nur Bieter bzw. deren Bevollmächtigte zugelassen. Angebote, die per Telefax oder auf elektronischem Wege übermittelt werden, werden zum Submissionstermin nicht zugelassen.

Die Angebote sind bei der ausschreibenden Stelle Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot mit dem Betreff „Neubau Kita Nussbaum“ im Adresskopf einzureichen.

Die Zuschlags- und Bindefrist gem. § 10 VOB/A endet am 10.02.2016.

Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kommunalrechtsamt, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg



NUSSBAUM
MEDIEN

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29 · 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-slr.de · www.lokalmatador.de

Ziegler-Höhnle
Dachdecker-Fachbetrieb

WIR FÜHREN FOLGENDE ARBEITEN AUS:

- ◆ Dachreparaturen
- ◆ Dacheindeckungen
- ◆ Flachdacharbeiten
- ◆ Isolierungen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Fassadenarbeiten
- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Blechner-/Spenglerarbeiten

Mirko Ziegler, ☎ 0162 8593305 **Torsten Höhnle, ☎ 0178 2185329**
Altriper Straße 7 **Tel./Fax 06205 2047467**
68766 Hockenheim **E-Mail: dach.80@gmx.de**

Kostenlose Beratung und Angebotserstellung direkt bei Ihnen vor Ort!

Frohe Weihnachten!

Vom 28.12. bis 30.12. haben wir geöffnet.
Am 24.12. und vom 31.12. bis 06.01. haben wir geschlossen.

KREIS Robert-Bosch-Straße 7, D-68542 Heddesheim
Tel.: 06203 - 40 48 40, Fax: 06203 - 40 48 48
Türen · Vordächer · Fenster info@kreis-firmengruppe.de
Metallbau · Sonnenschutz www.kreis-firmengruppe.de

Sofort Ölwechsel
alle Pkw und Kleintransporter

An- und Verkauf aller Fahrzeuge
Beratung: günstige Kfz-, Rechtsschutz-, Unfallversicherung usw.

AutoŠuster
Casterfeldstr. 126, 68199 MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 85 37 37 · Fax 06 21/ 8 41 42 13

SCHUHMACHER GbR
Stahlbau · Behälterbau · Öltankservice

Lieferung von Heizöltanks aus Kunststoff und Stahl
Reinigung und Entsorgung von Heizöltanks
TÜV-Zulassung nach § 19.1 WHG
EINBAU VON TANK-INNENHÜLLEN

69124 Eppelheim · Handelsstr. 11 · Tel. 06221 / 76 52 60

HAUS & GARTEN

Tel. 06221/ 3 63 13- 0

ifa
Umzüge Entrümpelungen Entkernungen

ifa Heidelberg/ Rhein-Neckar GmbH, Fabrikstrasse 28, 69126 Heidelberg, ifa-heidelberg.de



www.gewerbeverein-bruehl-rohrhof.de



Gewerbeverein Brühl + Rohrhof

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für 2016 viel Glück und Gesundheit.

Vorstand und Mitglieder des Gewerbeverein Brühl + Rohrhof



Mannheimer Str. 27 Rheinauer Str. 9 (Rohrhof) Werkstr. 8 68782 Brühl
Tel. 0 62 02 702200 Tel. 06202 920480 (Rohrhof) Tel. 06202 71545



Mobiler Reifenservice Nibelungenstr. 13
68782 Brühl Tel. 0160 99652827



Brühler Str. 7 68782 Brühl
(Rohrhof) Tel. 06202 72353



Hofstr. 7b 68782 Brühl
(Rohrhof) Tel. 06202 4091714



Carl-Benz-Str. 3 68732 Schwetzingen
Tel. 06202 9358-0



Rheinauer Str. 31 68782 Brühl
(Rohrhof) Tel. 06202 71831



Rheinauer Str. 9 68782 Brühl
(Rohrhof) Tel. 06202 71210



Am Meßplatz 4 - 68782 Brühl
Tel. 06202 71288

Helga Fassl

Kosmetik-, Nagel- & Rollenstudio
Aktuelle Damenmode

Mannheimer Str. 36 - 40 68782 Brühl
Tel. 0 62 02 7 75 74



Bahnhofstr.- 9 68782 Brühl
Tel. 06202 74026



Schwetzingen Str. 22 68782 Brühl
Tel.: 06202 71870



Weidweg 2/1 68782 Brühl
Tel.: 06202 74544



Schütte-Lanz-Str. 25 68782 Brühl
Tel.: 06202 9560819



www.gewerbeverein-bruehl-rohrhof.de



Anton-Langlotz Str. 6-8, 68782 Brühl
Tel.: 06202 92020-0



68782 Brühl Ketscher Strasse 2b
Tel.: 06202 7606062



68782 Brühl Ketscher Str. 2b
Tel. 06202 7606062



68782 Brühl (Rohrhof)
Brühlerstr. 3 „GOTHE's Cafechen“



68782 Brühl Mannheimerstr. 2a
Tel.: 06202 1288773



Audate.de - Timo Röllinghoff
EDV-Schulungen · PC-Service · Websites

Gartenstr. 36 68782 Brühl
Tel.: 06202 4094510



68782 Brühl Mannheimerstr. 42
Tel. 06202 1276446



Ketscher Str. 17 68782 Brühl
Tel. 06202 6070252



Mannheimer Str. 5 68782 Brühl
Tel. 06202 9267095



Scheffelstr. 23 68782 Brühl
Tel. 06202 4090111



Mozartstr. 30 a 68782 Brühl
Tel. 06202 75990



Normannenstr. 4 68782 Brühl
Tel. 06202 272845



Friedrichstr. 11 68199 Mannheim
Tel. 0621 84206-0



Schwetzingener Str. 6 68782 Brühl
Tel. 06202 78297



68782 Brühl Schwetzingener Str. 18
Tel. 06202 71206



68782 Brühl Hildastr.11
Tel. 06202 78435



68782 Brühl Mannheimer Str. 11
Tel. 06202 7605207



Fackel GmbH
Gewerbepark Hardtwald 5
68723 Oftersheim
Tel. 06202 576052
Fax 06202 576054
www.rollladen-fackel.de

- Rollläden aus Kunststoff, Aluminium und Holz
- Markisen und Jalousien
- Rolltore und Rollgitter
- Textile Außenbeschattungen
- Motorisierung von Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Plissees und Flächenvorhänge
- Rollos und Vertikallamellen
- Neubespannung vorhandener Markisen
- Reparaturen und Instandsetzungen



Baum & Garten
R.Orban
Garten & Landschaftsbau

> Grünanlagenpflege, Bepflanzungen, Pflasterarbeiten, Kiesbeetanlagen
> Baum - Hecken & Strauchschnitt, Gartenabfallbeseitigung, Reparaturarbeiten
> Baumpflege, Baumfällungen (Klettertechnik)

68782 Brühl Tel.: 06202 / 272845 Funk 0151 / 61017189
Mail: raphael-orban@t-online.de



W. Allgeier
Maler- und Lackierermeister

25 Jahre ...

- ★ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ★ Teppichboden- und Laminatverlegung
- ★ Fassadenrenovierung

Plankstadt / Ketsch * www.maler-allgeier.de * 06202 18241



Miele IMMER BESSER

Schnell
Kommt unser Kundendienst zu Ihnen, wenn Sie ihn mal brauchen sollten.
Größte Miele Ausstellung der Region

Günter Schneider GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler
Industriestr. 28 · 69207 Sandhausen
Tel. 0 62 24 / 44 00

AUTORSIERTER Miele KUNDENDIENST



Gewerbeverein
Brühl & Rohrhof

COMPUTER-Probleme?
Rufen Sie uns, wir kommen prompt und preiswert!

www.PC-Rufservice.de
Timo Röllinghoff · Gartenstr. 36 · 68782 Brühl
mobil: 0178.751 0000 oder Tel. 06202.40 94 510

Sie brauchen neue Ideen für Ihr Bad?

Dann besuchen Sie uns in unserem Ausstellungs- und Beratungsstudio Brühl!



KLEIN
BÄDER UND MEHR

Terminvereinbarung: 06202 / 71545
Werkstr. 8 | 68782 Brühl-Rohrhof
www.klein-baederundmehr.de

Thorsten Schweitzer Hausgerätekundendienst

Ihr kompetenter Partner im Bereich
Hausgeräte – ob Neugerät oder Reparatur



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Thorsten Schweitzer Hausgerätekundendienst

Ladengeschäft: Mannheimer Straße 24 · 68782 Brühl
Öffnungszeiten: MO-FR 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
MI nachm. geschlossen, SA 9-13 Uhr
Telefon: 06202 702124
eMail: verkauf@schweitzer-kundendienst.de



www.schweitzer-kundendienst.de

DACHDECKERBETRIEB



Matthias Böckmann
vormals Dachdeckermeister
Otto Rempp

Ketscher Straße 34 | 68782 Brühl | Telefon 06202 576344 | Mobil 0160 94402395 | dachdecker-boeckmann.de

- ✓ Bedachungen aller Art
- ✓ Klempnerarbeiten
- ✓ Einbau von Dachflächenfenstern
- ✓ Eigener Gerüstbau
- ✓ Fassadenverkleidung
- ✓ Dachisolierung
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Schieferarbeiten

